

Montag den 24. August 1829.

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXIV.

Intelligenz-Adress-Comtoir auf der Herrnsstraße No. 20.

Obrigkeittliche Bekanntmachung

*) Am 18ten v. M. ist in Oblau ein obngefähr 12 Jahr alter stummer Knabe wegen Mangel an Ausweis angehalten, dessen Ortsangehörigkeit bis jetzt nicht bestimmt werden können. Wir fordern demnach sämmtliche Landräthl. Aemter, Magisträte, Poliz.- und Orts-Behörden unseres Reglerungs-Beytrags hierdurch auf, uns oder dem Magistrat zu Oblau sofort Anzeige zu machen, wenn irgend wo ein stummer Knabe, wie der unten näher signallirte vermißt worden, oder an seiner Bezeichnung erkannt werden sollte.

(Signalement.) Gestalt- und Vornahmen, Geburtsort, Aufenthaltsort und Religion, unbekannt. Alter, circa 12 Jahr; Haar, schwarzbraun, beschnitten; Sitten, bedeckt; Augenbraunen, lichtbraun; Augen, blau; Nase, dick; Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Rinn, rund; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, klein, aber starke Fäße; Sprache, völlig stumm. Besondere Kennzeichen — die Mittelfeße am rechten Fuß ist kreu. Bekleidung: eine alte grün tuchene Jacke mit dergleichen überzogenen Knöpfen, grünen manchesterneen Kragen, grün tuchene Weste mit Knöpfen von demselben Zeuge, alte graue Leinwand.

wandhosen, ein blau gestreiftes Haleruch, eine alte suchte Kappe mit schwarzer Einfassung und ohne Fußbekleidung.

Breslau den 15ten August 1829. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung der Innern.

Subhastations-Patente

2571. Schlag den 7ten August 1829. Da die dem Anton Gottschlich sub No. 156. zu Altwilmsdorf belegene, und von dem Kreis-Taxator Volkmer auf 696 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Freigärtnersstelle nebst Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius

auf den 26. October c. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichts-Canzley zu Ober-Altwilmsdorf anstehet, so wird solches sowohl dem Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihre Gerechtfame hiermit bekannt gemacht.

Das Altwilmsdorfer Gerichtsammt.

2625. Kloster Lauban den 3. Mai 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf Antrag eines Real-Gläubigers, das zu Kersdorf unter No. 40. gelegene, ortsgerechtlich auf 79 Rth. Cour. taxirte Haus, des Carl Christian Legioer, nothwendig subhastirt, und ist hiezu ein peremptorischer Biethungstermin auf

den 28. October c. früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt, zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger, für das höchste Gebot, erfolgen solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Stifts-Gerichtsammt.

2623. Kloster Lauban den 17. Juni 1829. Von dem Stifts-Gerichtsamte zu Kloster Lauban wird auf Antrag eines Real-Gläubigers, das zu Pfaffensdorf, unter No. 41. gelegene, ortsgerechtlich auf 50 Rthl. 24 sgr. 63 pf. taxirte Haus des Anton Vogt, nothwendig subhastirt, und ist hiezu ein peremptorischer Biethungstermin auf

den 29. October c. früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt; zu welchem beßig- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger, für das höchste Gebot, erfolgen solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Stifts-Gerichtsammt.

2614. Dels den 24ten Juli 1829. Das herzogl. Braunschwig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der inhabilitirten Creditoren der unverehl. Dorothea Schwarz sub No. 162. vor dem Breslauer Thore zu Dels belegene Kräuterei nebst Zubehör, sub hasta gestellt worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 21. July 1829 auf 949 Rthl.

949 Rthlr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den

31. October 1829 Vormittags um 9 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Kammerratb Thalheim anwesenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf später eingehende Gebote, in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgs Fürstenthumsgerecht.

Eleinow.

2619. Goldberg den 8. August 1829. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des Hauses No. 331. und der 2 Luchrakmen No. 74 hier, wovon ersteres nach dem Baumerthe auf 550, nach dem Nutzungsertrage aber auf 610 Rthlr., 20 sgr., und die letzteren überhaupt auf 100 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 29. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarlus Eckard anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich dazu einzufinden und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2563. Leobschütz den 6. August 1829. Die sub No. 4. zu Lehn Krottsfeld Leobschützer Kreises gelegene robotsame halbhübsige Bauernwirthschaft, ehemals dem Johann Andrieke gehörig, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden in dem zu diesem Zwecke auf den

25. August a. c. Vormittags 9 Uhr,

25. September a. c. Vormittags 9 Uhr

in loco Leobschütz, den

24. October c

ab in loco Ratscher anwesenden Termine, wovon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Diese Bauernwirthschaft, zu welcher 85 Schfl. Preuss. Maasß Acker gehört, ist auf 1256 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgewürdigt worden, und kann die Taxe bei den Lehn Langenauer Ortsgerichten und in der gerichtsamtslichen Kanzley zu jeder gelegenen Zeit eingesehen werden. Es werden zu diesem Versteigerungstermine alle Kaufslustige mit dem ausdrücklichen Bemerken: „daß die auf dem Subdo Rubr. III. No. 1. eingetragenen 600 Rthlr. ferner stehen bleiben können“; und dem Bestbietenden hiemit vorgeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag sofort geschieht, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsam des Lehn's Ratscher.

Rustschel, Justiz.

2578. Goschütz den 10. August 1829. Daß zu Reudorf in der freien Standsbesirchenschaft Goschütz gelegene, den Thomas Wallaschischen Eheleuten zugehörige
robot

bedorfsame Bauergut, welches auf 200 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 29. October a. c.

angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschafft Goschütz.

2626. Deuthen a. D. den 10. August 1829. Auf den 24 October c. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden soll das hieselbst sub Nro. 249. (sonst 241.), belegene, und gerichtlich auf 70 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Wohnhaus des Schifferknechts J. G. Hoffmann öffentlich verkauft werden, welches unter Hinweisung auf das hier in curia affigirte Proclama nebst Taxe hiemit Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2620. Reinerz den 13. August 1829. Die Franz Ulrich zugehörige, zu Stolzenau Gläzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche mit Nro. ... bezeichnete Mehlmühle, welche gerichtlich auf 1234 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der Erben eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation veräußert werden. Zu diesem Zweck sind von uns 3 Versteigerungstermine auf

den 21sten September,

den 24sten October und

den 26sten November 1829

Vormittags 10 Uhr, die ersteren beiden in unserer Kanzley zu Netzerz, der letztere peremptorische in der zu Wallisfurth onderaamt, in welchem, besonders in dem letzteren zu erscheinen, wir Kauf- und Zahlungsfähige zu Abgebung der Gebote mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, auch auf Gebote nach dem letzten Termin nicht reflectirt werden kann. Das Taxations-Instrument ist sowohl in unserer Registratur als auch im Gerichtskreisscham zu Stolzenau und Wallisfurth einzusehen.

Das Freiherrlich v. Falkenhausensche Gerichtsamt der Herrschafft Wallisfurth. Dittlich.

1791. Neustadt den 26. May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zur Stellmacher Franz Keilichschen Verlassenschaft gehörige, in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 83. gelegene, und auf 450 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus im Wege der notwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine, den

5. September d. J. früh 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht. Director öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauf- und Bestfähige werden demnach hiermit aufgefordert und eingeladen, in diesem Termine auf unserm Geschäftszimmer zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst der

Zus

Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lehnmann.

2676. Liebenthal den 29. July 1829. Das unterzeichnete Gericht bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Klein-Möhrendorf Löwenberger Kreises sub No. 40. belegene Bauerguth des Franz Helbig, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1815 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag mehrerer Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten drei Terminen, nämlich:

den 20ten September)
den 31sten October) d. J.
den 28ten November)

von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zugewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2442. Liebenthal den 1. August 1829. Das unterzeichnete Gericht bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die zu Ottendorf sub No. 56. a. belegene, dem Franz Schwanitz civ-liter, und der verehel. Scholz Schwanitz geb. Staubitz naturaliter gehörige Erbscholtse, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1702 Rth. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation anderweit öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 14. Septembe. r.)
den 15. October c.) Vormittags 11 Uhr
den 17. November c.)

von denen der letzte peremptorisch ist, im hiesigen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2028. Hirschberg den 26. Juny 1829. Das sub No. 639. hieselbst gelegene, auf 102 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Kaufmann Mosesche Haus soll in Termino den 11. Septbr. c., als dem einzigen Biethungsterminae öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2024. Hirschberg den 3. July 1829. Das sub No. 658. B. hieselbst gelegene, auf 1205 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Bierwirthshändler Wittwensche Haus, soll in Termino

den

den 7. September d. J.
als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

1942. Naumburg a. O. den 2. July 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Logau sub No. 20. belegene, auf 989 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich gewürdigte Freibäuerstelle des verstorb. Gottlob Wendrich, auf Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Zweck der Theilung, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 23. Septbr. c. a. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Logau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird, sofern sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß eintretet.

Das Gräfl. Stoschische Gerichtsamt Logau.

1946. Naumburg a. O. den 27. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Herzogswaldau sub No. 40. belegene, auf 394 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Joseph Hühnersche Verlassenschafts-Gärtnerstelle auf Antrag der hinstorblichen majoremten Kinder zum Zweck der Auseinandersetzung, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen Bietungstermine, als

den 22. September c.

Nachmittags um 3 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2238. Bolkshayn den 20. Juny 1829. Die sub No. 87. des Hypothekenduchs, No. 35. der Häuserzahl in Rudelsstadt gelegene Auengärtnerstelle, ursprünglich auf 100 Rthlr. taxirt, soll in Termino

den 8. Septbr. a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rudelsstadt Behufs der Erbtheilung subhastirt werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsstadt.

Bette.

1591. Meisse den 21sten May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Bürger Andreas Nothher gehörige, auf der Kramerstraße sub No. 76. hieselbst gelegene, zum Ersatz des Brandschadens in der Feuer-Societät auf 240 Rthlr. angeschlagene, nach der an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schicklichen Zeit einzufindenden gerichtlichen Taxe auf 2583 Rthlr. 21 sgr. 1½ pf. Courant gewürdigte Hans hiermit subhasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkauf desselben drei Bietungstermine, und zwar auf den 28. August c., auf den 28. October c. und den 29. December c. a., von denen der letzte ein peremptorischer ist, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in den anstehenden Terminen auf dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag

schlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auch auf die nach dem Termine etwa eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1327. Ratibor den 8. Mai 1829. Es sollen die im Falkenberger Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im October 1828 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 14,955 Rthlr. 16 Sgr. 11 pf. abgeschätzten Rittergüter Kaufschuß und Korpis nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den hierzu angesetzten Terminen, den 26. September c. und den 26. December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. März 1830, jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Born in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

v. Frankenberg.

2473. Striegau den 20. July 1829. Auf den Antrag des Freigärtners Benzg soll die demselben gebührige, sub No. 29. in Zedlitz belegene, auf 181 Rth. 21 Sgr. 8 pf. ortsgerichtlich taxirte Freigärtnerselle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf den 5. Octobe d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen Vernehmungstermine vor dem Herrn Justizrath Sähnrich in unserm Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein gesetzliches Hindernis statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2201. Halbau den 22. July 1829. Die dem Häusler Johann Gottlob Wünsche gehörige, auf 226 Rthlr. 20 Sgr. taxirte Häuslernahrung sub No. 54. zu Frenwaldau soll im Wege der Execution in dem auf den 8. October a. c. Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräfl. v. Rosporth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häusler.

2151. Greiffenstein den 13. July 1829. Zuküfte eröffnetem Liquidationsprozeß über die zu gewinnenden Kaufgelder aus dem Carl Fischerschen Hause steht Terminus: 1) Subhastationis des ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 58 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. taxirten Hauses sub No. 293. in Radischau; 2) liqui-

da-

ditionis praetensa sub comminatione §. 16. Tit. 51. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung, den 5. October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an.

Reichsgräf. Schaffgotsch'sches Gerichtsam der Herrschaft Greiffenstein.

Haischer.

2133. Goldberg den 24. Juny 1829. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der zum Nachlaß des Tischlermstrs. Johann Gottfried Zope gehörigen und auf 81 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. vorgerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle sub Pro. 7. zu Rosendau, ist ein peremptorischer Auktationstermin auf

den 8. October c. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Land- und Stadtgerichtslocale vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eckard angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Lage des Grundstücks kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 22. August 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{8}$	—
dito dito - 2 M.	141 $\frac{1}{2}$	—	Pohln. Courant - - -	—	1
Hamburger Banco a Vista	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligation - - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	150 $\frac{1}{8}$	Staats Schuld-Scheine -	97 $\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 M.	6 25 $\frac{3}{4}$	—	Bresl. Stadt - Obligations	—	105 $\frac{1}{2}$
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank - Gerechtigkeiten	—	101 $\frac{1}{8}$
Leipzig in W. Z a Vista	103 $\frac{1}{8}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	102 $\frac{1}{8}$	—
dito - - - Messe	—	102 $\frac{1}{2}$	dito Einlös. Scheine	41 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{4}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	7 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— - - 500 -	7 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd. -	92 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	4
Kaiserl. dito - - -	—	96 $\frac{1}{2}$	Partial - Obligation. -	50 $\frac{3}{4}$	—

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 22. August 1829.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Malze: 1 Rth. 24 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 11 Sgr. — Pf.
Rogg: 1 Rth. 9 Sgr. — Pf.	1 Rth. 3 Sgr. 6 Pf.	— Rth. 28 Sgr. — Pf.
Gerste: — Rth. 27 Sgr. — Pf.	— Rth. — Sgr. — Pf.	— Rth. — Sgr. — Pf.
Hefe: — Rth. 21 Sgr. — Pf.	— Rth. 19 Sgr. 6 Pf.	— Rth. 18 Sgr. — Pf.

C o p i e

B e v l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24 August 1829.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

2196. Pless den 6. Juni 1829. Die in Altdorf sub No. 1. belegene und auf 838 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackerbauersstelle, wird auf den Antrag des Besitzers derselben Jacob Janoszy in den hiezu anberaumten 3 Terminen den 3. August c., den 1. Septbr. und den 3. October c. a., welcher letztere peremptorisch ist, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden die quäst. Stelle nach Einwilligung des Besitzers und wenn keine geschliche Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwanigen Realgläubiger des Jacob Janoszy hierdurch aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, oder aber zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden. Fürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Wönisch.

2219. Groß-Strehlig den 26. July 1829. Die zu Pajitz Groß-Strehliger Kreises belegene, den Stantelaus Schejasschen Eheleuten gehörige, und auf 428 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Freigärtnerstelle, wozu ein Waldstück von 10 Morgen 131 □ R. gehört — wird subhastirt, und steht der einzige peremptorische Bietungstermin auf den 5. October d. J. in unserer hiesigen Gerichtsstube an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hienmit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Strehlig.

2180. Melnerz den 21. Juli 1829. Das sub No. 170. des Hypothekenbuches in der Stadt Melnerz auf der Leminer Straße belegene brauberechtigte Haus, nebst 2 Pflanzbeeten am Schießbause, nebst Garten und einem Ackerstück von 2½ Schffl Ausfaat gerichtlich auf 669 Rthl. 25 Sgr. gewürdiget, soll im Wege der Execution auf den Antrag zweier Realgläubiger in Termino licitationis den 5ten October c. a. subhastirt, und dem Bestbieter unter den in dem Termine festzusetzenden Bedingungen, sofern keine geschlichen Hindernisse eintreten, zugeschlagen werden. Alle diejenigen, welche Besitz und zahlungsfähig sind, werden zu diesem Termine in unser Gerichts-Local hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Taxe jeder Zeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen, übrigens aber auf Nachgeborene nicht gerücksichtigt werden kann.

Königl. Preuß. combinirtes Stadgericht von Melnerz und Lemn.

Schmiedel.

Bleg.

Plegniß den 20. März 1829. Das den Johann Christian Krausfchen Erben gehörige, sub No. 1. in Rosnig Plegnißer Krises gelegene, auf 4080 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, soll auf den Antrag der Plegnißer Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu 3 Pletungstermine, am 23. Mai, 23. Juli und 23. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rosnig angesetzt, wovon der letzte peremptorisch ist, und laden dazu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, daß die Taxe im Gerichts-Kreisam zu Rosnig und in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag dem Meistbietenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen soll.

Das Gerichtsam von Rosnig.

Grambsch.

2299. Zül: den 6. May 1829. Zum öffentlichen Verkauf des unterm 11te August v. J. nach dem damaligen Ruhungsertrag auf 1160 Rthl. gerichtlich geschätzten vormaligen Schießhauses sammt Garten sub No 62 vorm Reussbüschlichen Thore, mit Ausnahme der vom Verkauf ausgeschlossenen Schießbahn, worauf unterm 23. Januar d. J. 800 Rthl. geboten worden, steht im Wege der Execution ad instantiam eines Realgläubigers, da der bisher meistbietend gebliebene Käufer die stipulirten 800 Rthl. hiefür nicht gezahlt, der peremptorische Pletations-Termin am 5. October d. J. Vormittags um 9 Uhr an, daher Besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, an der Gerichtsstelle zu Rathhause allhier persönlich zu erscheinen, um ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß dieses Haus sammt Garten dem annehmbarsten Meistbietenden gegen baare Zahlung des Meistgebotes, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, wird zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 21. October 1828. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Plegniß und dessen Hainnauschen Kreise zu Ebnicht gelegene, dem Curhsbesitzer Märcker gehörige Rittergut Nieder-Kayserwaldau, ist auf den Antrag der Realgläubiger zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und durch die landesherrliche Heilgebots-Taxe auf 22,838 Rthl. 23 Sch. 4 Pf. gewürdigte worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Hoffmann Scholz auf

den 17. März)

den 19 Juni) 1829.

den 24 September)

angesezten Pletungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch
Vor.

Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig informirte und gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commisſarien, von denen ihnen die Justiz Commisſionärthe Passange, Treutter und Fichner, und die Justiz Commisſarien Wunsch und Neumann in Weisklaa gebracht werden, einzufinden, ihre Gebehrde abzugeben, und demnächst die Adjudication an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die ausgenommen Taxe, so wie die bereits entworfenen speciellen Kaufsbedingungen deren § 3 für den Käufer die besondere Verpflichtung enthält, noch vor der Natural Tradition des Gutes, von der darauf habenden Pfandbriefen 2520 Rthlr abzulösen, während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß Registratur näher und ausführlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der
 Pommern.
 v. Göde.

2154. Schmiedeberg den 27. Nov. 1829. Auf den Antrag der Handlung E. G. Wäber et Compagnie soll das dem Johann Daniel Münzel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Expositurmeldung nachweist, im Jahre 1829 auf 542 Rthlr. 11 gr 8 pf. abgeschätzte Haus No. 64. in Dinersbach nebst Zubehör im Weare der mitwirkenden Erbhoftation verkauft werden. Demnächst werden alle Besitz- und Forderungsfälle durch gegenwärtiges Decretum aufgeführt und eingeladen, in den hiezu angetragten Terminen, nämlich den 25. August c. und den 29. Septbr. c., teils ober in dem letzten und prätorischen Termine
 den 3. Novbr. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hase zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Substanten darauf zu verzeichnen, ihre Gedere zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den erfolgen werde. Uebrigens soll noch hinsichtlich der Erlegung des Kaufschillinges, die Fälligkeit der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

34. Görlitz den 21ten März 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Müllermeister Johann Christoph Ziemann zu Görlitz bei Görlitz gehörigen, unter No. 41. daselbst gelegenen, und auf 3/20 Rthlr. in Preuss. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Miete gerichtlich abgetragenen Mühlengrundstücks, im Wege notwendiger Substantion sind drei Ziehungsstermine, auf

den 19. Juny)

— 28. August) 1829.,

und — 23. October)

von welchen der erste und zweite Termin in unserer Registratur, Döbergasse
 No.

Nro. 17. stillbir, der letzte aber, welcher peremptorisch ist, auf den 13. October 1829. an gerichtlicher Gerichtsstelle zu Köslitz

Vormittags um 10 Uhr
angesezt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebotß mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll. Uebrigens kann die Laxe in dem Gerichtskreisscham zu Köslitz und bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Görlitz eingesehen werden. **Nelich v. Nechtzigisches Gerichtsamt zu Köslitz.**

Schweiz, Justit.

917. Freiburg den 6. May 1829. Der hieselbst auf dem Sande in der Striegauer Vorstadt sub Nro. 212. gelegene ganz massive, zwei Stockwerk hohe, dem Johann Gottlieb Winkler gehörige Gasthof nebst Brandweinläche, Kuchstall, Gaststall und zwei dazu gehörigen Ackerstücken Nro. 20. und 21. von 13 Schesfeln Breslauer Maasß Ansaat, ist nach der in unserer Registratur zu inspiciren den Laxe auf 3338 Rthl. 15 Sgr., nach dem Material- und resp. Ertragswerth gerichtlich abgeschätzt, und soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 13. Juli c.,

— 10. September, und

— 23. November c.

Vormittags 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtslocale anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebotß zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

891. Breslau den 14ten April 1829 Auf den Antrag der Lederschnyder Meyerschen Gläubiger soll das zur Kasse der Meyerschen erbschaftlichen Liquidationemasse gehörige, und wie sie an der Gertrudenschele aushängende Laxausfertigung nachweist im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 1950 Rthl. 29 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2902 Rthl. 5 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1623. des Hypothekeneinverleibes, neue No. 6. der Lanniggasse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgerufen und eingeladen, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich: den 21. July 1829 und den 22. September 1829, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. November 1829 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wellenhaupt in unserm Partdesenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufs-

Rauffchling, die Verschm der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blonkensee.

2250. Herrnsdorf den 24ten Juli 1829. Theilungshalber soll das zum Krautleichen Nachlaß gehörige sub No. 5. zu Nieder Dackin belegene Agerhaus, ordnungsgemäß auf 61 Akb. 20 Sar. taxirt, in dem einzigen Vertheilungstermine den 5. October c. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Femeiten eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag sogleich zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtaelicht.

1905. Goshütz den 25. Juny 1829. Die zu Wedelsdorf Wartenbergischen Kreiss gelegene, dem Martin Bargende zugehörige Freistelle, welche auf 350 Akb. gewidmet worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 17. September a. c. angelegt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freien Standesherrschaft Goshütz.

1716. Frankenstein den 26. May 1829. Im Antrage eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des zu Witsch Frankensteinschen Kreises sub No. 12. beliegen, gerichtlich auf 651 Akb. 13 Sar. 4 pt. betaxirten Bauergrundes des Johann Ernst Witsch verfügt, und die dinställigen Vertheilungstermine auf den 20. July, 20. August, und peremtorie den 21. September c. anberaumt worden. Es werden daher befig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eineladen, an gedachten Tagen, und besonders an dem zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an dem Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsam der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein und der Güter Giersdorf, Witsch.

1954. Ohlau den 5. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Gottlieb Frixichen Freigärtnerische No. 17. zu Baumgarten nebst Zubehör, welche im Jahre 1829 auf 303 Akb. 1 Sar. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angelegten peremptorischen Vertheilungstermine

am 14. September d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadgericht, Assessor Hen. Elmender im Terminum des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben

und

und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudection an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Annände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n .

2463 Breslau den 7ten August 1829. Es sollen am 7ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hof- und Hofe auf der Seite des Hofmarkts 26½ Stüd zur Paul Harterschen Concursmass: zu Züllichau gehörige blaue grau und ponceau Fierungstücke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Court ne versteigert werden.

Der St. d. Gericht = Secretair Seeger.

E d i c t a l = C i t a t i o n e n .

2637. Wittichenau den 19. July 1829. Zu den Kaufleuten der in Steinsitz im Hops- und Bier Kreise der Königl. Preuß. Provinz als gerichten vormalig Michael Kunstscheschen Gärtnernahrung, haben wir auf Antrag eines Realgläubigers heute den Liquidationsproceß eröffnet, und zur Liquidation der Ansprüche an das gedachte Kaufgeld einen Termin auf

den 21. October d. J. Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Steinsitz angesetzt, wozu wir alle erwangenen unbesicherten Gläubiger, welche an das Einnahme gedachte Grundstück oder dessen Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch verladen, daß sie den Termin entweder in Person, oder durch legitimirte gesetzlich zu erklärende Bevollmächtigte, wozu wir bei etwaniger Unbekanntheit den Herrn Justiz-Consulenten in Breslau in der Wohnung bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche schriftlich anzumelden und deren Richtigkeit zu beweisen, ansonsten nicht als abwesend zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und somit damit ein ewiges Stillstehen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, aufgelegt worden wird.

Das Patrimonial-Gericht über Steinsitz.

*) Breslau den 22. July 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiskus wird der ausgetretene Cantonal Johann August Risse aus Canth, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubnis entfernt, und seit dem Jahre 1822 bei den Canton Revisionen nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte: Peter Marius Stäfel im Rathhammer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wenn derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat sich in diesem Termine nicht melden, so wird angenommen werden, daß er aufgetreten sey, um sich dem Fiskus nicht zu widersetzen, und auf Confiscation seines gesammten Vermögens, als auch künftighin etwa anfallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2467.

2467. Schloß Ratibor den 30. Juli 1829. Behuß Regulirung des Hypothekenweirens von der roborhsamen Häuclerkelle sub No 36. zu Zawada wird diese Stelle hierdurch öffentlich an geboten, resp. alle unbekannce Realpräcendencen, insbesondere aber der Mathes Thomainsky und die Martonne Burginascen Erben aufgefodert, ihre etwaigen Realansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 26. November c.

in hiesiger Gerichtsamtangliß anzugeigen und auszuühren, im ausbleibenden Falle aber gewärtig zu sein, daß sie damit präcincirt und ihnen damit ein ewiges Einflschwceigen auferlegt werden wird.

Hergoal. Rauborsches Gerichtsamt der Güter Bauertwiz und Binsowiz ic.

*) Breslau den 11. August 1829. In der Nacht vom 30. zum 31. Juli c. sind in der Gegend von Tbrana Hauptamtsbezirk Hoyerßwerda 2 Eir. 56 Wfd. Wehlisucker angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entpunggen, und diese, so wie die Eigenschümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

30sten September d. J.

sich in dem Königl. Haupt Zollamte zu Hoyerßwerda zu melden, ihre Eigenthums Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesagwdrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle: Detraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. L.)

Der Geheimc Ober-Zamanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben: Lange.

Breslau den 7. April 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der außactretene Cantorist Dominicus Joseph George Scholz aus Frankenstein, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und bei den Cantons Revolutionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6 October d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius v. Werfel II. im Partheienzimmer des Obery Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schießen.

Reichenhausen.

2105. Glogau den 23. Juny 1829. Nachdem das im Fürstenthum Kegnitz und dessen Eübener Kreise gelegene, dem Graf Ludwig Siegmund v. Pfeil zugehörige Gut

Reichenhausen

hervet auf den Antrag des Banquier-Heimann Carl Bamberg hier zum öffentlichen

Verp

Verkauf ausgestellt worden ist, so wird nunmehr mit der S. 5. Tit. 51. Thl. I. allgem. Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung hierdurch der Liquidationsproceß über jenes Gut und dessen Kaufsal eröfnet, und zur Anmeldung und Rechtverfolgung sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf den 31. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Depurirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Heitzog anberaumt. Sämmtliche Realgläubiger an das Gut werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schöff hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Jurisdiction und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissionsräthe Bessinge, Zieserich und Rechner, und die Justiz-Commissarien Wunsch und Menmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nachweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu genöthigen Urtheilen dagegen, welche in jenem Termin weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut verschont und dessen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordnre vom 16. May 1825 sofort nach abgehaltenem Liquidationstermine präcluidirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Gutes, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Göge.

Breslau den 15ten Mai 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen ungefähren Betrag von 2270 Thlr. 25 Sgr. 9 Pf. manifestirte, nur aus ausschließlichen zum Theil inemillien Fortsetzungen des Gemeinschulden bestehende, und mit einer Schuldensumme von 275 Thlr. 15 Sgr. 12 Pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Carl Scholz, am 22. April a. c. eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. September 1829-

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissarien Henschmeyer, Jungius und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen. demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Nachbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blakensee.

A n k a u n d

A n h a n g z u r B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. August 1829.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

1017. Breslau den 10ten Ap II 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadigerichte werden die unbekannt-En Erben des am 17ten Januar 1828. hieselbst ohne Testament und mit Hinterlassung eines im Stadigerichts-Depositorio befindlichen Vermögens von ungefähr 480 Rthl. verstorbenen Friseurs Johannes Friedrich König der aus Odtingen gebürtig gewesen, öffentlich vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monathen, spätestens aber in dem auf den 24. Februar 1830. um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn Justizrath Gräntz anwesigen Termine zu melden, und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrenloses Gut der hiesigen Cämmerey wird veräußert werden.

Das Königl. Stadigericht.

Falkenberg den 20. December 1828. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf Ansuchen der hinterbliebenen Erben der bereits seit circa 34 Jahren in einem Alter von 15 Jahren aus der Gemeinde Lippen Falkenberger Kreises von seinen Eltern, den Freizärtner George und Anna Maria Graulich, schon Eheleuten heimlich weggegangen und heute noch unbekannte Andreas Graulich, welcher vor ungefähr 24 Jahren das letztmal von Altmus aus an seinen Vater geschrieben, so wie seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monathen sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in Termine peremptorio

den 8. October 1829.

in Person zu erscheinen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterbliebenes beim hiesigen Depositorium befindliches Vermögen von 77 Rthl. 20 Sgr. denen sich gemeldet habenden Erben zugesprochen werden wird.

Das Reichsräthl. v. Proschma Falkenberger Gerichtsamt.

Sauer den 14. Februar 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit die ohngefähr 34 Jahr alte, aus Prag gebürtige, sodann sich in Prosen Sauersehen Kreises aufgehaltene, seit 15 Jahren aber wieder nach Prag abgegangene, und seit dieser Zeit hier verschollene unverhel. Barbara May hiermit öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich zur Erhebung einer ihr aus dem Nachlasse der Johanne Kräsig in Löwenberg zugefallenen Erbschaft von circa 40 Rthl., binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem hierzu anberaumten Termine

Den 11. Januar 1830. Vormittags um 11 Uhr
in der Gerichts-Kanzlei zu Lobitz entweder in Person, oder durch ge-
hörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich über ihre Persönlichkeit
glaubhaft auszuweisen und die erwähnte Erbschaft in Empfang zu nehmen,
bei ihrem Ausbleiben aber hat dieselbe zu gewärtigen, daß sie für todt
erklärt und ihr gedachtes Vermögen ihren sich etwa meldenden Erben,
oder wenn sich deren nicht melden sollten, dem Königl. Fiskus wird zu-
gesprochen werden. Zugleich werden im Fall des Ablebens der May, deren
etwanigen unbekannten Leibeserben hierdurch vorgeladen, in dem gedachten
Termine zu erscheinen, sich als deren Erben zu legitimiren und sonächst
die Ausantwortung des Vermögens ihren Erblasserin, im Ausbleibungs-
falle aber zu gewärtigen, daß dieses Vermögen als herrenloses Gut dem
Königl. Fiskus wird zugesprochen werden.

Das Reichsgräfl. v. Rositz Rieneßsche Gerichtsammt der Herr-
schaft Lebitz. Stuppe.

V e r r i c h t l i c h e A n z e i g e n .

2573. Woblan den 3. August 1829. Es ist am 23ten Jull d. J. ein
unbekannter männlicher Leichnam in der Ober-, ohnweit Auras bey dem alten Salz-
magazin-Gebäude, gefunden worden. Da derselbe durch Verwundung sehr zerstückt
ist, so läßt sich auf ein schon vor langer Zeit erfolgtes Ableben schließen. Der Ver-
storbene ist von mehr als mittlerer Statur, starken Körperbaus, und dem Ansehen
nach, in einem Alter von einigen zwanzig Jahren. Die Augen und Nase sind un-
ferntlich, die Haare kurz abgeschaliten und schwarz, die Zähne gesund und voll-
ständig. Spuren von äußerer Gewalt fehlen. Die Bekleidung besteht in einem
feinen leinenen, jedoch schadhaften Hemde, dergleichen Unterbeinkleider, ferner
ein Paar Beinkleider von grau und schwarz gestreiften Drilluch und einem halben
weiß und roth gestreiften Halstuch. Die Oberbeinkleider waren mit Sand gefüllt,
und vermittelt zweyer neuer Stricke um den Leib befestigt. Nach Vorschrift der
Besize werden alle diejenigen, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachrichten
von ihm oder von der Art seines Todes mitzutheilen im Stande sind, aufgefordert,
entweder sofort dem unterschriebenen Gerichte schriftliche Anzeige davon zu machen,
oder sich darüber in dem Termine

den 5. October c. d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause zu Auras zu Protocoll vernehmen zu lassen. Kosten werden
dadurch keinesweges veranlaßt.

Das Königl. Stadtgericht von Auras.

1830.

1833. Olo gau den 2. Juny 1829. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Tbl. I. des allgem. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 16. Septbr. 1828 zu Parchwitz verstorb. Majors und Postmeisters August Plestor Christian v. Müller die bevorstehende Theilung seines Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzudeuten und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.
Söge.

2128. Breslau den 4. July 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit in Gemäßheit des §. 26. und 34. Tit. 38. Tbl. I. der allgem. Gerichtsordnung bekannt gemacht, daß der Schöffe Eduard Friebus von der 2ten Compagnie erster Schöffen-Abtheilung in Breslau, auf Grund des in Sachen Fiskus wider ihn ergangenen, am 3. July d. J. publicirten Erkenntnisses für einen Verschwender erklärt worden ist.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Gelste.

A n z e i g e n.

2658. Breslau. Auf der Antonenstr. No. 4 sind im ersten Stock 4 Stuben, nebst Küche und Zubehör kommende Michaeli zu vermietthen. Näheres hierüber in demselben Hause zwey Treppen hoch beym Eigenthümer zu erfahren.

2659. Breslau. Eine Stube mit Cabinet im ersten Stock vorn heraus für einen einzelnen Herrn ist mit und ohne Meublen bald zu vermietthen, Dhlauerstraße No. 14.

2660. Breslau. Auf der Dhlauerstraße am Schwibbogen No. 1. zwey Stiegen hoch vorn heraus ist eine meublirte Stube zu vermietthen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

2661. Breslau. Zu vermietthen ist eine freundliche und bequeme Wohnung von zwey geräumigen Stuben, zwey Alkoven, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, und Termin Michaelis zu beziehen, in der Jäckelschen Badeanstalt vor dem Dhlauerthor.

2662. Breslau. Frischer gepreßter Tobler und neue Brabanter-Sardellen erhält so eben und empfiehlt im Ganzen und im Einzeln billig

S. G. Schröder, Dhlauerstraße No. 14.

2663. Breslau. Feinste Weizen, Stärke wird im Ganzen und im Einzelnen bey vorzüglicher Quantität fortwährend recht billig verkauft von

S. G. Schröder, Dhlauerstraße No. 14.

2693. Breslau. Schwein. Ausschieden giebt Montags den 24. August c., und ladet höflichst dazu ein

Wenzel, Caffetier vor dem Sandthor.

2624.

2664. Breslau. Werten sehr delicatesen Schweizer Käse von dem ich mit Recht versichern kann, daß er selten von gleicher Güte zu haben ist, empfehle ich im Ganzen, wie im Einzelu höchst preiswürdig

Eduard Worihmana, Schmiedebrücke im weißen Hause No 51.

2665. Breslau. Ein Forte-Piano mit Blütenwerk steht zu billigen Verkauf in dem Verkaufs-Commissions-Bureau, Junkernstraße im goldenen Löwen.

2666. Breslau. Ein vollständiger Abzieh-Apparat, bestehend in eines noch wenig gebrauchten kupfernen Abzieh-Blase mit Schlange, nebst versiegeltem Helm und Rührfaß, ist zu einem sehr billigen Preis zu verkaufen bey dem Kaufmann Euny, Obbau-straße No. 47.

2667. Breslau. In Landebut ist das am Markte gelegene moff ve Haus sub No. 53. mit einer seit vielen Jahren wohl eingerichteten Tuch- und Schnittwaaren-Handlung nebst Waaren-Lager, das Leztere ganz oder Parthienweise zu verkaufen. Das Nähere ist bey der Eigenthümerin daselbst in frankirten Briefen zu erfahren.

2668. Breslau. 2000, 5000, 10000, 15000 und 20000 Nthl. sind gegen Duplizir- u. Sicherheit sofort zu vergeben. Das Nähere in der Katharinen-Ecke bey dem Commissioair J. Wähl.

2669. Breslau den 20. August 1829. Verwandten und Freunden beehren wir uns hiermit unsere Verlobung ergebenst anzuzeigen.

Kaufmann H. Rny Dabette Hgner.

2678. Breslau den 21ten August 1829. Heute Nachmittag um 5 Uhr entriß mir der Tod meine innig geliebte theure Gattin, Maria Foulse geb. Sachs, an des Brustwassersucht. Wer unser stilles häusliches Glück konnte, wird meinen namenlosen Schmerz ermessen. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies Verwandten und Freunden tief betrübt an

der Kaufmann Fr. Wilh. Wischele.

2655. Breslau. In F. E. C. Teuckart's Buch- und Musikhandlung sind zu haben: Liki Randino a la Paganini, für das Pianoforto, a 10 sgr.; Paganini's Aschue, — Marsch & Polonaise, nach beliebten Motiven aus seinem Abschieds-Concert, à 7½ sgr.; Schwarz, Glocckchen-Galopp a la Paganini, à 4 sgr.; Paganini, Tre Divertiments per Violino & Pianoforto conc., à 17½ sgr.

2679 Breslau. Heute Montag als den 24ten d. M. findet bey uns etw groß:8 Auschieben statt, wozu ergebenst einladet der

der Cofferier v. Ende zu Pöpelwitz.

2681. Breslau. A. H. B. werden hierdurch sehr bescheiden, als: Montag den 24ten d. M. in die goldne Sonne vor dem Oberthor, 198 sogenannte Conto eingeladen, um daselbst die Annehmlichkeiten jener Welse, nun anzutapfen, und von dieser traulichen Gemainschaft, recht befriedigende Ergebnisse zu gewärtigen.

Dienstag den 25. August 1829.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

B e k a n n t m a c h u n g,

*) Es sollen mehrere Tausend Aastern trocken, gut und fest gefeßtes Buchen-, Eichen-, Buchen-, Erlen-, Kiefern- und Kiefern-, Lein-, Gemengt- und Nadelholz auf den Oberablagen bei Klink, Stoberau und Jeltsch in nachstehenden Terminen, als:

den 7. Septbr. d. J. auf den Ablagen bei Klink und Stoberau;

den 8. September c. auf der Ablage bei Jeltsch;

vor dem Herrn Regierungs- und Forstrath v. Ernst öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kaufslustige werden hierzu mit der Bemerkung eingeladen, daß die diesfälligen Licitations-Bedingungen in der Regierungs- und Forst-Registratur während den Geschäftsstunden eingesehen werden können, auch in den Terminen selbst den Holzkäufern vor der Licitation bekannt gemacht werden.

Breslau den 9. August 1829. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

2613. Delb den 24. Juli 1829. In der Tuchmacher Samuel Schöpfleschen Concurssache von Weizbor soll das zur Masse gebhörige Häußliche Haus und Garten No. 51. daselbst magistrallich auf 150 Rthlr. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremptorischen Licitationsstermine den

2. November 1829 Vormittags um 8 Uhr

vor unserm Commissarius, Hrn. Commerzial Rathheim im Herrzogl. Amtshause zu Weizbor öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kaufslustige werden zu diesem Termine hiermit mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Exe cutisch in unser Registratur eingegeben werden kann, und daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Zu diesem Termine werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche an die Samuel Schöpflesche Co-ens-Masse zu haben glauben, Verweis der Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung hiermit

vor-

vorgeladen, daß die im Termine nicht erscheinenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und daß ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Herr Referendarius Schrotty befindet sich in überzuges ermächtigt, etwaige Mandate der Creditoren in dieser Sache anzunehmen.

Herzoglich Braunschweig Deltsches Fürstenthumsgericht.

2648 Delb den 17ten August 1829 Da der am 7ten Juli a. e. angestandene Termin zum öffentlichen Verkauf der Johann Strangelschen Freistelle in Groß. Graben mit Bewilligung der Interessenten ausgesetzt worden, so kehrt zum Verkauf derselben ein anderweitiger Termin auf

den 19ten September,

auf hiesigem Rathhause an

Das Gerichtsammt Groß Graben.

2504. Schloss Kottbor den 5ten August 1829. Die dem Valentin Henisch g.hörige Häuslerstelle nebst Acker sub No. 6. zu Schmorlitz Kattborer Kreis, welche auf 15 Rthlr. taxirt ist, soll Schuldenhinder in termino

den 29. September c.

offen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsflüge einlades

Das Herzogl. Gerichtsammt der Herrschaft Kattbor.

2674. Naumburg den 13ten August 1829. Zum Verkauf des David Pögoldschen Dauergutes in schlesisch Haussdorf steht auf

den 1sten September c. a.

früh um 10 Uhr ein nochmaliger Termin im Gerichtszimmer des herrschaftlichen Schlosses zu Logau an, wozu Kaufsflüge und Zahlungsflüge abermals mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt

Das Gräfl. o. Stofische Gerichtsammt Logau und Huzsdorf.

2649. Ober- u. Logau den 15. August 1829. Im Wege der Execution sollen die sub No. 59. zu Rheinsdorf beliegenden, den Häusler Mathes Mollob. zugehörigen Erben zugehörigen Realitäten, in einem Ackerstücke von circa 85 □ R. und 2 Wiesenstücken von circa 25 und 15 □ R., deren dorfgerichtlich veräußerte Taxe auf 66 Rthlr. 20 sgr. ausgesetzt, in termino

den 27. October c.

und zwar im Amtshause zu Wiegshützn früh 8 Uhr subhastirt werden. Dazu werden hiermit zahlungsfähige Kaufsflüge eingeladen, und wird dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Cosel.

2673. Grünberg den 8. August 1829. Der den Geschwistern Teitsche gehörige Acker sub No. 117., taxirt 128 Rthlr. 10 sgr., soll in termino den

29. Oct.

24. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

2675. Pähn den 11. August 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub No. 25. belegene, auf 617 Rthlr. 2 Sgr. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des verstorbenen Joseph Hübner Schuldenhalber und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio den

4. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Insitiario in der Gerichtsstube der Probstey Zöbten ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Probstey Zöbten.

Puchau.

2408. Breslau den 8. July 1829. Das im Starger Kreise gelegene Gut Ebersdorf und Antheil Schlegel, zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzer Carl Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 48,305 Rthlr. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 11ten December a. c.

am 16ten März 1830,

und der letzte Termin:

am 18ten Juny 1830,

Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hr. v. Wedel im Parthelenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauf-lustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird, mit dem Bemerkten, daß zu dem Gute zwei Kohlengruben gehören, deren Subhastation jedoch von dem Königl. Ober-Bergamt erfolgt. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Galkenhausen.

2622. Pähn den 3. August 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhas-tirt die zu Giesbübel sub No. 16. belegene, auf 500 Rthlr. gerichtlich gewür-digte Freihäuserstelle des Johann Gottlieb Böring, ad instantiam eines Reals-gläubigers und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 27. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Insitiario in der Gerichtsstube zu Kleppelsdorf ihre Ge-bote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Witteneisser Feld v. Arlesche Gerichtsamt von Kleppelsdorf.

Puchau.

1812. Wittichenau den 16. Juny 1829. Die den Johann Nuckischen Er-zken gehörige, sub No. 23. zu Neuvoße belegene Häuslernahrung, welche auf

534 Rth.

534 Mthr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden ist, wird auf Antrag eines Realgläubigers hiermit sub hasta gestellt, und ist der Versteigerungstermin auf den 31. October c. Vormittags 9 Uhr an Amtsstelle hieselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, welche annehmbliche Zahlung zu leisten vermögen, aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben. Die Verkaufstaxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Gerichtsamts.

2548 Rothenburg in der Königl. Preuss. Oberlausitz den 7. July 1829. Das der verw. Schenkwirthin Gellmer geborne Gärtler eigenthümlich gehörige, auf 575 Mthr. gerichtlich abgeschätzte und sub No. 1. zu Quitzdorf Rothenburger Kreises gelegene Schenkengrundstück soll auf Antrag eines Gläubigers nebstbietend verkauft werden. Der einzige Versteigerungstermin ist an Gerichtsamtsstelle zu Dicksa auf den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige zu demselben unter der Bekanntmachung eingeladen, daß die Taxe in hiesiger Gerichtsregistratur einzusehen ist. Zugleich ist über die künftigen Kaufgelder heute der Liquidationsproceß eröffnet worden. Ewige unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldnerin Witwe Gellmer werden hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 3. November c. Nachmittags 3 Uhr angesetzten Termine an Gerichtsamtsstelle zu Dicksa zu erscheinen und ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufpreis anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche der Kaufpreis vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Gräfl. v. Einsiedelsche Gerichtsamts zu Dicksa mit Quitzdorf,

gez. v. Müller.

2579. Wartenberg den 13. August 1829. Da ad instantiam creditoris das zu Kraichen sub No. 26. litt. A, belegene, dem Züglner Carl Christian Weghaupt zu Medzibor zugehörige Ackerstück, der Messgarten genannt, welches ortsgerichtlich auf 62 Mthr. taxirt worden, subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin in dem Geschäftsbureau des unterzeichneten Justizstall auf den 22. October d. J. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamts Kraichen.

Marcks.

2624. Kloster Lauban den 15. April 1829. Nachdem wegen Unzulänglichkeits des Nachlasses die Intestatverben des zu Hennersdorf verstorbenen Häusler Franz Hoffmann ihren Erbtheilen und dingt entsetzt, ist auf Antrag der Hoffmannschen bekannten Gläubiger zu notwendiger Subhastation der von dem Schuldner hinterlassenen, ortsgerichtlich auf 221 Mthr. 4 pf. taxirten Häuslerstelle No. 386. zu Hennersdorf, ein peremptorischer Termin auf

den 31. October c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen; daß Erinnerung

geb

gen gegen die Taxe bis 4 Wochen vor dem Biethungstermine zulässig und der Zuschlag unter Genehmigung der Realgläubiger erfolgen solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich sieht der Termin für die Hoffmannschen unbekannten Gläubiger zum Liquidiren und Weichenlegen ihrer Forderungen an dem Hoffmannschen Nachlasse an, wozu dieselben unter dem Androhen der Präclusion für den Nichterscheinungsfall ebenfalls vorgeladen werden.

Das k. k. Amtsgericht.

2294. Wartenberg den 30sten Juny 1829. Auf Antrag der Johann Fiedelofschens Vormundschaft soll die zur Freymann Johann Fiedelofschens Verlassenschaft gehörige, zu Gaffroier Dombrowe bei Medzibor sub Viro. 18. belegene Freistelle nebst Zubehör subhastirt werden, und ist hierzu ein peremptorischer Biethungstermin auf den 1. October d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Krasschen anberaumt worden, wozu demnach befig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Amtsgericht Krasschen.

Markt.

2297. Namslau den 24. Jult 1829. Die auf 271 Rthlr. 10 Sgr. vorgeschätzt abgeschätzte sub No. 38 zu Bantwig belegene Dreschgärnerst. u. soll Schuldenhalter im Termine den 5ten October c. in loco Bantwig an den Meins- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige wir hiermit einladen.

Das Amtsgericht Bantwig.

Etage.

2357. Pleß den 6. Juny 1829. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der auf der hiesigen Vorstadt sub No. 4. belegene Amtsraath Woywische Denigarten, welcher gerichtlich auf 232 Rthlr. g. würdiger ist, im Termine den 29. Septem. bet c. a. im unterz. schen Justizamte m. istbierend verkauft werden wird, wozu Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbiethenden dieser Garten zugeschlagen werden wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Städt. Anbalt-Cöthen Pleßisches Justizamt.

Wiebmer.

Bönnich.

Bier.

2330. Liegnitz am 29. Jult 1829. Zum öffentlichen Verkaufe der auf 200 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle No. 23. zu Jägendort, werden Kauflustige und Zahlungsfähige auf den 12. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf das herrschaftliche Schloß daselbst mit dem Bemerken vorgeladen, daß auf spätere Gebote nicht gerücksichtigt werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Wallitz.

1099. Glogau den 15ten May 1829. Nachdem im Wege der Execution Schuldenhalber das Bauerguth des Caspar Scholz zu Studelwitz zwischen Steinau und Randten gelegen, so gerichtlich mit Vieh-, Wagen- und Ackerfarth jetzt nur auf 526 Rthlr. 26 Sgr. verabschätztermaßen von neuem abgeschätzt worden, anderweitig und nochmals öffentlich verkauft werden soll, wozu drei Termine, nämlich der 30ste Juny 30ste Jult, und 31. August a. c. angesetzt worden, als wird solches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der Verkauf hier zu Glogau an gewöhnlicher Gerichtsstelle geschieht, der Zuschlag im letzten Termine nach Einwilligung der Realcreditorien an den Meist-

Weißbleihenden erfolgen, auf nachträgliche Gebote weiter nicht geachtet werden wird, die Tage jeden Vormittag hier einzusehen ist, die Kaufbedingungen aber erst im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormal. Dohn = Capituls.

2309. Hahnau den 1. August 1829. Zum freiwilligen Verkauf des sub No. 105. zu Probsthohn belegenen Kittelmanschen Gutshaus, welches auf 200 Rthlr. gewürdigt worden, haben wir einen Verhörstermin auf den 25. September 1829 Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, und rufen alle zahlungsfähige Kaufstübe auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien in der Gerichtsamts = Kanzlei zu Probsthohn einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter unter Zustimmung der Interessenten zu gewähren. Das Gerichtsamt von Probsthohn.

1248. Delb den 10 April 189. Das Herzogl. Braunschweig, Delbsche Fürstenthums = Gericht macht hiermit bekannt, daß die Substation des dem Deconom Carl Sigismund gehörigen Ackerstückes No. 31. zu Dorf Juliusburg, die freie Hude benannt, zu veräußen befinden worden. Es laßt demnach durch diesen öffentlichen Anhang alle diejenigen, welche gedachtes Ackerstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen:

- a. den 15. Juli c. a.,
- b. den 22. August c. a., und
- c. den 22. October c. a.

Vormittags um 11 Uhr letzten und peremptorischen Auktions = Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, so: müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags = Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, im hiesigen Fürstenthums = Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 828 Rthlr. 11 Sch. zu 5 pro Cent geschätzt, abgeschätzt worden, vor dem Depurirten des Gerichts, Herrn Assessor Reusch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietensten und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf. Die Tage selbst kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delbsches Fürstenthumsgericht.

Deconom.

2292. Langenbleka den 16ten Juli 1829. Im Wege der nothwendigen Substation steht zum Verkauf des Wilhelm Heilmannschen sub No. 309. in der Gemeinde großen neuen Antheils hier belegenen, auf 150 Rthlr. abgeschätzten Coloniehauses der einzige Verhörstermin auf den 5ten October c. a., in welchem Besitz- und zahlungsfähige Kaufstübe in hiesiger Amts = Kanzlei sich einzufinden, ihre Gebote abgeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter nach vorher gegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, gewähren können.

Größt. v. Sandrechtsches Gerichtsamt der Langenblekauer Majorats = Güter.

Hege.
2125.

2125. Camenz den 24. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Carl Kleiner gehörige, sub No. 24. zu Eickau gelegene, durch die gerichtliche Taxe vom 23. d. M. auf 500 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, in Terminis den 12. August, den 16. September und den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kauflustige wir hierdurch auffordern, in den angelegten Terminen, besonders aber in dem letztern, alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

2014. Camenz den 12. Juny 1829. Auf den Antrag der Gläubiger wird die sub No. 22. zu Baumgarten gelegene Anton Voatsche Gartenstelle, welche durch die gerichtliche Taxe vom 20. May d. J. auf 450 Rthlr. abgeschätzt worden, necessarile subhastirt, und ist Terminus unicus et peremptorius licitationis auf den 17. September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, in welchem zahlungsfähige Kauflustige alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, hierdurch aufgefordert werden. Auch wird hierbei noch bemerkt, daß im Fall des Ausbleibens der Gläubiger dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1585 Breslau den 20 Juny 1829. Die laudimale Erbschäffnerstelle No. 11. zu Wistig, welche dorigentlich auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Termino peremptorio den 15. September d. J. Vormittag um 10 Uhr in der gerichtsamtliehen Kanzley zu Wessig meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Wessig.

2249. Wobkau den 8. July 1829. Auf Grund des über den Fleischer David Pöznierschen Nachlaß eröffneten erbsechtlichen Liquidationsprocesses sollen die zu demselben gehörige Ewener No. 16. und der Ackersack No. 20. im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der Materialwerth der ersteren ist auf 135 Rthlr. 15 Sgr., der Nugnaswerth auf 153 Rthlr. 10 Sgr., der des Ackers dagegen auf 420 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden. Der peremptorische Bietungstermin ist auf

den 5. October d. J.

Vormittags um 9 Uhr in dem stadgerichtlichen Geschäftsfocale zu Auras anberaumt. Kauflustige müssen sich als zahlungsfähig ausweisen, und hat derjenige, welcher Meistbietender bleibt, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht von Auras.

Göppert, vig. Com.

2060.

2060. Canth den 30. May 1829. Das hieselbst sub No. 243. gelegene, den Abpfer Eckertischen Erben gehörige Ackerstück von 4 Scheffe. groß Maasß Ansaat, welches auf Grund gerichtlicher Taxe nach dem Nutzungsbetrage auf 224 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, ist auf Antrag eines Realcreditors zur nothwendigen Subhastation gestellt, und demgemäß zu dessen Verkauf an den Meist- und Bestbiethenden ein einziger peremptorischer Termin auf den 14. September c. anberaumt worden. Käufer und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu gehöriger Zeit in unserer Gerichtskanzlei persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Botthe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufsbedingungen sind übrigens zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Königl. Land- und Stadtgericht.

2023. Hirschberg den 26. Juny 1829. Das sub No. 693. hieselbst gelegene, auf 224 Rthl. abgeschätzte Kottmann Klose'sche Haus soll in Termine den 11. Septbr. d. J., als dem einzigen Bieterstermine öffentlich verkauft werden, und es wird der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

2084. Meisse den 17. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die den Franz Obstichen Erben gehörige Häuslerstelle mit 2½ Schfl. Acker und einem Garten, sub No. 14. zu Schwammelwitz Meisse Kreis, gerichtlich auf 50 Rthl. abgeschätzt, in Termine peremptorio den 15. Septbr. d. J. früh um 8 Uhr und ladet Kaufinsige ein, in der herrschaftlichen Wohnung zu Schwammelwitz sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden soll. Die Taxe kann jederzeit sowohl am Orte selbst, als auch bei dem unterzeichneten Justitiarius eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche bis zu dem Termine anzubringen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Schwammelwitz.

Strehlen den 18. Juny 1829. Die zu Ober-Rosen sub No. 22. gelegene Freistelle mit 39 Morgen Acker und 7 Morgen Wiesen, welche gerichtlich im Materialwerthe auf 123 Rthl., und im Nutzungsbetrage auf 1422 Rthl. geschätzt worden, soll in dem hiezu anberaumten Terminen, den 24. July d. J., den 24. August d. J., und den 24. September d. J. Nachmittags 3 Uhr, von denen die beiden ersten in unserer Kanzlei zu Strehlen, der letzte peremptorische aber im Gerichtszimmer zu Ober-Rosen abgehalten werden, an den Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Zahlungsfähige vorgeladen werden, und soll der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das v. Schweinichen'sche Justizamt Ober-Rosen.

Koch.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. August 1829.

Edictal - Citationen.

2539. Breslau den 11. August 1829. Auf den Antrag der Franz Fichteschen Vormundschaft ist über die künftigen Kaufgelder des der verehel. Maria Elisabeth Mücke gehörigen, sub Nro. 1. in Eckersdorf Breslauer Kreises gelegenen Erbschönheides der Liquidationsprozeß hent eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger ein Termin auf

den 10. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Meite angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche ihre Befriedigung aus der künftigen Kaufgelder Masse des erwähnten Grundstücks suchen wollen, hierdurch aufgefordert, in dem anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und demnächst das weitere Rechtliche, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

1829. Schloß = Löß den 16. Juny 1829. Da das von dem Müller Joseph Mandlik über ein auf der Mühle Nro. XII. zu Klein = Pluschnitz sub Nbr. III. Nro. 1. eingetragenes Capital per 100 Rthl. für den Schul = Director Anton Verkatsch, vormals zu Löß, jetzt zu Roschentin sub Acta Schloß = Löß 3. December 1789 ausgestellte Schuld = und Hypotheken = Instrument verloren gegangen ist, das dießfällige Capital aber gegenwärtig gelöst werden soll, so werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Mißs = inhaber irgend einen Anspruch an das gedachte Instrument zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem auf

den 29. September d. J.

ansiehenden Termine zu melden, widerigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und auf den Grund des abzufassenden Präclusions = Urtheils die Lösung des darin verschriebenen Capitals verfügt werden wird.

Das Gericht der Herrschaft Löß und Weiskretscham.

Breslau den 13. Januar 1829 Auf den Antrag des Königl. Fiscus werden von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte die Maria Elisabeth Bartholomäus, für welche auf dem hieselbst vor dem Nicolai = Thore auf der sogenannten Ischepine belegenen, mit Nro. 29. bezeichneten, aus 2½ Morgen Felds

Selbster bestehenden Grundstücke, zur ersten Hypothek 254 Rth. 15 Sgr. Cour. aus dem Consens vom 18. Mai 1761. eingetragen stehen, modo deren unbekante Erben, so wie alle sonstige erwanlige Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder Briefsinhaber oder auf irgend eine andere Weise Ansprüche an diese Forderung zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu auf

den 5. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Duchs angeetzten Termine an unserer Gerichtsstelle im Partheienzimmer No. 1. in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Merkel, Müller und Jungnitz vorgeschlagen werden, anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die in dem angeetzten Termine ausbleibenden Interessenten werden dagegen mit ihren erwanligen Ansprüchen an diese Forderung unter Aufhebung immerwährenden Stillschweigens ausgeschlossen, und dieselbe dem Königl. Fiskus an der Stelle des ehemal. Kronleconer Contents, welcher diese Forderung mit dem darüber sprechenden Documente als ein Fudations-Capital besessen und verzinst erhalten hat, so wie als ein herrenloses Gut zum Eigenthum zugesprochen werden. 8)

Das Königl. Stadgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 11. März 1829. Ueber den in 123,589 Rthlr. 20 Sgr. 21 $\frac{1}{2}$ Pf. bestehenden, mit 109,045 Rthlr. 9 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ Pf. Schulden belasteten Nachlaß des am 25 October 1821 verstorb. Landes-ältesten Otto Siegmund v. Kieres ist auf Antrag seiner majorennen Kinder und Beneficial-Erben, des Referendarii Carl Friedrich v. Kieres und der Caroline Louise verheh. Major v. Kurfel geb. v. Kieres der erbtschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Scholz auf

den 17. September c.

Vormittags um 10 Uhr andereraunten Liquidation, Termine in dem Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren, dieselben auch in einer besonders einzureichenden Liquidationschrift oder zum Protocoll zu versichern. Die Nichterscheinenden werden in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825. durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer erwanligen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Die Gläubiger, welche nicht zu Breslau ihren Wohnsitz haben, werden aufgefordert, unter folgenden Justiz-Commissarien, v. Einslow, Dietrich, Justiz-Commissionsrath Baur und Justizrath Wtew einen zu ihrem Bevollmächtigten zu erwählen, und ihn mit Information und Vollmacht zur Führung des

Pro

Proceßes, ingleichen nach Vorschrift des §. 97. Tit. 50. der Proceßordnung zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesses zu versehen.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

2242. Wlöß den 2. Februar 1829. Da über den Mobilitar-Nachlaß des zu Moschitz verstorh. Glasbüttenpächter Michael Bischof förmlicher Conkurs eröffnet, in dem zur Connotation der Gläubiger den 31. May 1824 bereits angestandenem Termine aber die Liquidation nicht beendigt worden ist, so haben wir hierzu und zur Justificirung der Liquidata einen neuen Termin auf
den 5. October c. a.

anberaumt, wozu wir die sämmtlichen unbekannten Creditores des Michael Bischof hiermit einladen, und haben sich dieselben an dem benannten Tage des Vormittags um 9 Uhr hier in unserer Amtskanzley persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte vor uns zu melden, ihre Forderungen anzubringen und sogleich zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Gardawitz und Woschütz.

Hande.

G e r i c h t l i c h e A n z e i g e n.

*) Breslau den 20ten Juli 1829. Es wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des in Breslau am 22ten Decbr 1828. verstorbenen Bürgers und Uhrmachers Johann Gottlieb Scholz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und deren minorennen Sohn hiermit bekannt gemacht, um ihre Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten bey dem Königl. Städt. Waisenamt geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die ausgeschiedenen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. g)

Das Königl. Städt.-Waisenamt.

v. Blankensee.

2701. Breslau den 20ten August 1829. Dem Publico machen wir hierdurch bekannt, daß die Subbstation der Schmiede sub No. 9 zu Grünhübel, und der hiezu auf den 26ten August c. ansehende Termin Dato wieder aufgehoben worden ist.

Das Major v. Diederstein Grünhübler Gerichtsamt.

A n z e i g e n.

2682. Breslau. Ein sehr freundliches Logis, Portier in No. 26 auf der Friedrich-Wilhelmsstraße in der Nicolai-Vorstadt drey Stuben, Küche und Zubehör für 60 Rthlr. jährlich.

2682. Breslau. Um mein Waarenlager völlig auszuverkaufen, empfehle ich zu nochmals herabgesetzten Preisen, einige Reste seiner geschnittenen Canakern,
das

das Pfd. von 5 10 sgr., den beliebten Hamburger Sonnen-Canafter das Pfund 5 $\frac{1}{2}$ sgr und holl. Canaster No. 2., einige Centner feine alte holl. Carotten, so billig wie solche von keiner Fabrik zu beziehen sind, und einige Sorten Mobilards, feinstes reines Provenzer Del das Pfd. zu 9 und 10 sgr., im Ganzen billiger, feinen großen Kugel- und Perl-Thee in bester Quantität, Eau de Cologne von M. Farina und das anerkannt beste von E. A. Zanoli in Edda unterm Fabrikpreise. Auch verkaufe ich jetzt Termin Michaeli abzuliefern, meine sämtlichen schön und dauerhaft gearbeiteten Handlungs-Utensilien.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

2698. Breslau. Zwei Erlemaus-Spiegel sollen sehr billig verkauft werden, Neuschstraße im blauen Rade No. 18. zweite Stock.

2699. Breslau. Gepressten Caviar von vorzüglicher Güte und schönen Elmburger Käse empfing
Christian Gottl. Müller.

2700. Breslau. Gelaste Schweidnitzer Stärke, auch milte und ord. empfing wieder, und erläßt solche billigt, besonders milte von vorzüglicher Güte, so wie das Universal-Mittel zur Vertilgung der Wanzen nebst Brut, die Flasche 5 sgr., nebst Gebrauch's Anweisung, beste Nachtlicht die Schachtel auf ein halb Jahr 3 $\frac{1}{2}$ sgr., Himbeersaft das Preuß. Quart 35 sgr., beste reinste Elchein, 4 auch 5 Wafel auf das Pfd. a 3 sgr. empfiehlt einzeln und im Ganzen alles zum Wiederverkauf, äußere Neuschstraße No. 34.
F. A. Gramsch.

2713. Breslau. Kleine Schwarzwälder Wand-Uhren, welche wecken, Stunden schlagen und wicken, oder bloß Stunden schlagen, sind so eben in größter Auswahl angekommen, und werden zu denen in der Fabrik festgesetzten sehr niedrigen Preissen verkauft.

Hübner et Sohn, am Ring No. 43. Im goldenen Pelikan dicht neben der Apotheke zum goldenen Hirsch.

2714. Breslau. Direct aus Paris erhalten wie so eben die neuesten Arten Damenkästchen und Taschen, sehr schöne Armbänder, Collets, Gürtelschnallen, Halsketten, und sehr viele andere, in diesem Fach schlagende Artikel, die wir sämtlich zu sehr niedrigen Preissen verkaufen. Hübner et Sohn, Ring No. 43. Im goldenen Pelikan dicht neben der Apotheke zum goldenen Hirsch.

2716. Breslau. Einrichtiger Baumgärtner, welcher auch zugleich den Weinbau gründlich versteht, kann sich des fernern Unterkommen wegen auf der Bischofsstraße No. 10. im zweiten Stock melden.

2715. Breslau. Meine Personen-Belegenheit, welche wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 4 Uhr von Breslau nach Stettin abgeht, habe ich im weißen Hirsch, Schweidnitzer-Straße No. 50. verlegt.

Franz Hertz, aus Stettin.

Mittwoch den 26. August 1829.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations-Patente.

2640. Sohrau den 16ten August 1829. Die sub No. 31. zu Gollassowitz Wessner Kreises belegene, den Jakob Cholewitschen Erben gehörige, auf 479 Rth. 5 skr. abgeschätzte Händlerstelle soll Theilungs halber subhastirt werden, wozu wir einen einzigen zugleich peremptorischen Termin in loco Gollassowitz auf den 26. October c. Vormittags 9 Uhr in Gollassowitz anberaumen haben.

Das Gerichtsamt Gollassowitz.

2546. Striegau den 27. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Joseph Stöber gehörige, sub No. 18 zu Ebersdorf Striegau'schen Kreises belegene Kretschamgut nebst Brau- und Brenneret und circa 12 Schf. Breslauer Maasß Acker, welches gerichtlich auf 4067 Rth. 10 skr. taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesfordert und eingeladen, in denen hierzu auf

den 12. October,

den 21. December a. c. und

den 25. Februar 1830

anderaumten Terminen, vor dem Herrn Assessor Paul zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge, Uedrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinge, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2518. Liebenthal den 29. July 1829. Auf Antrag eines Gläubigers soll das zu Hennerdorf sub No. 53. belegene Bauergut des Joseph Szwaniß, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1557 Rthlr. 22 skr. 6 pf. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitation anberaumten drei Terminen, nämlich in termino:

den

den 22. September)
den 24. October) d. J.
den 25. November)

von denen der letzte peremptorisch ist und im Gerichtskreisam zu Hennerdorf abgehalten wird, Vormittags um 10 Uhr, in erstern beiden Terminen aber hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2642. Rimpfisch den 25. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Joseph Fahnische, auf 800 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Festselle und resp. Schmiede No. 42. zu Langendls, im Wege der Execution im Termine

den 27. October d. J.

Nachmittags 3 Uhr zu Langendls subhastirt werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß auf die nach dem Termine etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden, vielmehr der Zuschlag alsbald erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe hängt an unserer Gerichtsstelle und im Kreisam zu Langendls zur Durchsicht aus.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2500. Dels den 24. July 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der dem Gottfried Daudts gehörigen, sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Vogellasing belegenen Dreischgärtnerstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Auktang alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremptorischen Citationsstermine,

den 18. November c. a.

weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, Re müssen denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 250 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

Plessau den 6. März 1829. Auf den Antrag des Majors v. Reitemisch zu Lublinitz und des Gutsbesitzer Venke auf Schmarsch ist die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Kreuzburg-Pirschener Kreise gelegenen Gutes Schmardt III. Theils, das Nicolaus v. Frankenberg'sche Gut genannt, nebst Zubehör, welches im Jahr 1829. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

sehbenden Taxe auf 10, 133 Rthl. 14 Sgr. 1 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Verdingungsterminen, am 4. Juli, am 8. October d. J. Vormittags 11 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine, am 8. Januar f. J. vor dem Königl. Ober- Landesgericht = Assessor Herrn Gebel im hiesigen Ober- Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten, und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober- Landesgericht's Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz- Commissarius Dietrichs, Justiz- Commissions- Rath Wur und Justiz- Commissarius Dyluba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1840. Breslau den 19. Mai 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Gottfried Jädel gehörigen, zu Althoff sub No. 103. gelegenen, aus 10 Morgen Magdeburgisch bestehenden Wiesenparcels, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 386 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Verdingungstermine, am

9. September Vormittags um 9 Uhr vor

dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Delius.

1912. Rauhau den 22. Juny 1829. Auf den Antrag einiger Realgläubiger soll das hierselbst sub No. 65. gelegene Wohnhaus und Viehhof nebst den dazu gehörigen sub No. 66. und 67. belegenen Brandstillen, welches alles gemeinschaftlich auf 1625 Rthl. 17 Sgr. 3 pf. gewürdigt worden ist, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 18. September d. J.

Nachmittags 3 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, und daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingegeben werden kann.

Das Königl. Gerichtsamte.

2200. Wolfenhausen den 15. Juli 1829. Folgende zur Erbmasse des Mül. 1er Freudenbergs gehörige, in Seitendorf, Schönauschen Kreise gelegenen Grundstücke: 1) die sogenannte Mittelmühle sub No. 91. des Hypothekenduchs, zu welcher außer dem Wohngebäude, Stallung, Scheuer und Schuppen, ein Ofst- und

Graber

Grasegarten, 12 Schfl. alt Breslauer Maas Acker und ein kleiner Wiesenstuck gehören, taxirt auf 2394 Rthl. 19 Sgr. 2) 11 Morgen 69 Q. R., als ein Antheil an dem Ackerstück No. 40. des Hypothekensbuchs, taxirt auf 710 Rthl. 3) Ein 82½ Q. R. Wiese, No. 5. des Hypothekensbuchs, taxirt auf 44 Rthl. 20 Sgr. solten auf den Antrag der Erben freiwillig subhastirt werden. Wir haben hiezu drei Versteigerungstermine auf

den 28ten September,
den 30ten Novbr. 1829. und
den 30ten Januar 1830.

anberaumt, und laden Kauflustige dazu mit dem Befehl vor, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Erben und der Vormundschaft erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hannau den 28. März 1829. Auf Antrag der Müller Kuntzschschen Erben haben wir zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub No. 31. zu Nieder-Steinberg Goldbergischen Kreises belegenen Wassermühle, bestehend aus einem Mahl- und Spitzgange, wozu auch ein Obstgarten und 13 Schfl. Breslauer Maas Acker urbares Ackerland gehört, und welche auf 2200 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, 3 Versteigerungstermine, von welchen der 1te peremptorisch ist, auf

den 5. Juni)
den 31. Juli , dieses Jahres, und
den 25. September)

Nachmittags um 3 Uhr angesetzt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglich Information versehene Mandatarien in der gerichtsamlichen Kanzlei zu Preßthayn einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Steinberg.

Jüngling, Justit.

Ratibor den 2. December 1828. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag der vermt. Kaufmann Conrad zu Brigg das im Gieseler Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweise, im Jahre 1828. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Pachtungsvertrage zu 5 pro Cent auf 29,610 Rthl. abgeschätzte Ritterguth Woißlawitz nebst Zubehör, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu an-
gesetzten Terminen, den 27. April 1829., den 27. July 1829., besonders aber
in

in dem letzten und peremptorischen Termin, den 27. October 1829. jedesmal Vormittag um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ebeden in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, und die besondern Bedingungen der Subhastation, wozu gehört, daß von den dormalen auf dem erwähnten Guthe hafstenden 21,565 Rthl. Pfandbriefen, 7365 Rthl. abgelöst, und die Vorschüsse der Landschaft, welche zur Zeit 380 Rthl. betragen, jedoch bis zum Termine der Tradition sich noch erhöhen dürften, von dem Adjudicator in diesem Termine besichtigt werden müssen, daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2097. Breslau den 26. Juny 1829. Auf den Antrag der verw. Brandweinbrenner Pohl soll das der verehel. Erblass. Niedergesäß gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Larausfertigung nachweist, im Jahre 1819 nach dem Materialienwerthe auf 2621 Rthl. 13 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2074 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück Nro. 91. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 8. am Rossmarkt vor dem Odrthore zum Stadtguts-Gebing gehörig, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 29. September c. a. und den 30. November c. a.

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 2. Februar 1830 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Wügel in unserm Partheizimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1245. Lauban den 2. Mai 1829. Es wird der in Nieder-Gerlachshain sub Nro. 18. belegene, auf 1280 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdiate Gerichts-Arztsham der Burgthardischen Erben subhastirt, und werden Biethungslustige aufgesordert, in Termine

den 1. Juli,

den 1. August, peremptorie aber

den

den 10. September

Vormittags um 10 Uhr und zwar in den beiden ersten Terminen in der Be-
hausung des unterzeichneten Justitiarii zu Landau, in dem letzten aber in der
Gerichtsamts-Kanzlei zu Nieder-Gerlachshelm ihre Gebote abzugeben, und
nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden
zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das
zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, auf-
gefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu be-
schweigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter
werden gehöret werden.

Das Herrlich Damesche Gerichtsammt von Nieder-Gerlachshelm.

Könl. L. Justit.

1982. Greiffenstein den 3. July 1829. Auf den Antrag eines Reals-
gläubigers soll die dem Jeremias Linke dierher gehörige, sub No. 24. zu Egelss-
dorf belegene, auf 268 Rthlr. 22 Sgr. 3 Pf. ohne Abzug der Lasten dorfgerichts-
lich gewürdigte Händlerstelle nebst der demselben Besitzer gehörige, hinter dem Dorfe
Steine gelegenen, auf 204 Rthlr. gewürdigten städtischen Zinswiese, in dem auf
den 16. September c. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine öffentlich an den
Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
einladen.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

Häufsch.

Greulich.

1815. Ober-Blotau den 19ten Juny 1829. Im Wege der Execution
wird die auf 209 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Franz Apostelsche Freyhändlerstelle
No. 8. der hiesigen Schlossgemeinde, in dem Auktionsstermine

den 16. September d. J.

subhastirt, und dazu Kauflustige mit dem Besügen vorgeladen, daß dem Meist-
bietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, falls nicht gesetliche Umstände eine
Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsammt der Majorats-Herrschaft Ober-Blotau.

1795. Breslau den 26. May 1829. Auf den Antrag des hiesigen Königl.
Polizei-Präsidii soll das dem Schiffer Neumann gehörige, und wie die an dem
Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem
Materialienwerthe auf 806 Rthlr. 9 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro
Cent auf 669 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 15 des Hypotheken-
buchs, neue No. 2. auf der Ufergasse, im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige hi. durch auf-
gefordert und eingeladen, in dem hierzu ausgesetzten peremptorischen Termine,

den 18. September Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Muzel in unserm Partbeizimmer No. 1. zu erschei-
nen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, unter welchen
jedoch die des Niederreisens der vorhandenen Gebäude und der Debanung des
Plazes nach Anordnung der Polizeybehörde schon recht nahmbaht gemacht wird,
dieselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß

dem

demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blantensee.

Slonau den 30. Decbr. 1828. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen ersten Kreise gelegene, ehemals zum Güterverbande des Domainenamts Warschwitz gehörig gewesene Vorwerk Vir!, welches nach der jetzt revidirten land- schaftlichen Taxe vom 19. Juni 1821. auf 27,000 Rthlr. gewürdigt ist, wird auf den Antrag der Realgläubiger des letzten versiorb. Eigenthümers, Gutbes- sessers Philipp zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Indem dies geschieht, werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamaß aufgefordert, sich in den vor dem er- nannten Deputirten, Ober-Landesgerichtsrath le Prêtre auf

den 19. Mai 1829.,
den 25. August 1829., und
den 27. November 1829.

angesehten Bleibungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Bleibungstermins etwa einkommenden Gebote, wird nicht weiter gerücksichtigt werden. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Liegnitz-Wohlau'sche Fürstenthums-Landschaft die Ablösung der auf gedach- tem Gute haftenden Pfandbriefe per 5400 Rthlr. verlangt und sich auch die Auffstellung anderweiter Bedingungen, die Entschädigung des Sequestors und Berichtigung ihrer Vorrechte betreffend, vorbehalten hat. Der schon erwähnte land- schaftliche Tax-Anschlag kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unse- rer Proceß-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göke.

2222. Gletwitz den 8. Juli 1829. Das in hiesiger Stadt sub No. 132. gelegene, den 2. Juli 1829 auf 387 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus, soll Schuldenhalber in Termino

den 12. October 1829

Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Stadtgericht.

348. Liegnitz den 25ten März 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nr. 90. und 91. in hiesiger Stadt belegnen, dem Schörfärber Hänsel zuehöri gen Hauses, welches auf 3928 Rthl. 17 gr. 14 pf. gerichtlich gewürdigt worden, ha- ben wir 3 Bleibungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,
auf den 17. Juni c. B. M. um 11 Uhr,

auf

auf den 19. August c. V. M. um 11 Uhr,
auf den 27. October c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr
vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Rath Sucker anberaumt.
Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage
und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spes-
zial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht
hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den
Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu ge-
wärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine einziehen, wird keine Rücksicht wei-
ter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten,
und es steht jedem Kauflustigen frei, die Lote des zu versteigernden Grundstücks
jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Neisse den 19ten Januar 1829. Von Seiten des unterzeichneten Ge-
richtes wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers
im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Neisse und
dessen Neisser Kreise belegenen Rittergutes Fuchswinkel nebst allen Realitäten, Ge-
rechtigkeiten und Nuzungen desselben, drei Termine, nämlich auf

den 22sten Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

den 28sten August d. J. Vormittags 9 Uhr

den 27sten November d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Karger anberaumt worden sind.
Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher hiermit vorgeladen, in den
angesezten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Biethungs-
termine entweder in Person, oder durch zulässige, mit gerichtlicher Specialvoll-
macht vorschriftsmäßig versehenen Stellvertreter im Parquetzimmer des unter-
zeichneten Gerichtes zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, demnächst
aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen
wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die während
der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Prozeß-Registratur
einzusehende landschaftliche Lote bestimmt übrigens den Werth dieses Gutes auf
16,583 Rthl. 26 gr. 3 pf.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gerichte.

2391. Striegau den 20. July 1829. Da der Plussituant, Häusler Wst-
helm zu Dßlg, die Kaufgelber von dem Schnabelschen Hause sub No. 64. zu Dß-
lg nicht berechtigt hat, so haben wir einen anderweitigen Licitationstermin auf

den 5. October d. J. Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau anberaumt. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote
abzugeben und zu gewärtigen, daß, in so fern kein gesetzliches Hinderniß statt
findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

B e y l a g e

zu No. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1829.

Subhastations-Patente.

916. Weiskretscham den 24. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die nothwendige Subhastation des dem Rathmann Hudzik gehö-
rigen, hieselbst sub No. 16. gelegenen massiven Hauses nebst dazu gehörigen
Grundstücken, bestehend aus zwei Acker- und Wiesenstücken, deren erstere eine
Ausfaat von 73 Saß. Preuß. Maasß haben, und welche nach der in unserer
Registatur einzusehenden Taxe zusammen auf

4,850 Rthlr. 25 Sgr.

obgeschätzt sind, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauf-
lustige hierdurch aufgetordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen, am 23. Juli
24. September, besonders aber in dem letzten peremptorischen

den 27. November c.

Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserm Amtsslocale hieselbst zu erscheinen,
die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu
geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. comb. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

2086. Reichertsch den 16. Juni 1829. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers wird die dem Gottfried Rausch gehörige, zu Prauß Reichenbachschen Kreis-
ses belegene, und No. 9. des daigen Hypothekenduchs eingetragene Freistelle und
Wassermühle, bestehend aus einem Wohn- und Mühlgebäude, Kuhstall und
Schauer, $\frac{1}{2}$ Morgen Garten- und 9 Morgen Ackerland, welche nach ihrem Nutz-
ungseintrage auf 1938 Rthlr. 6 Sgr., die dazu gebührgen Gebäude ihrem Material-
werthe nach auf 626 Rthlr., und der Weilaß aber auf 13 Rthlr. 27 Sgr. 6 pf. ge-
richtlich abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und zum öf-
fentlichen Verkaufe derselben ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 28. September c.

auf dem Schlosse zu Oibersdorf anberaumt. Alle Besitz- und zahlungsfähige
Kauslustige werden daher hierdurch aufgetordert, in diesem Termine zu erschei-
nen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf aus Meist-
gebot erfolgen wird, in sofern nicht gesetzlich Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamte Oibersdorf Scherrwalddau Ober- und Nieder-Prauß.

Wiskura.

2071.

2071. Wobslau den 9. July 1829. Den 18. September 1829 wird in dem Stadtgerichte, Locale die ordentlich auf 143 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf. zu Garben, $\frac{1}{2}$ Meize von Wobslau belegene Dreschadrtnerstelle No. 2. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu beß- und zahlungsbähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

2576. Ratibor den 25 July 1829. Da auf den Antrag eines Realgläubigers zur Sicherung seiner Rechte über die Kaufgelder des Deconome Commissarius Hankewitz zu Stodzienno dießigen Kreises No. 27 gelegenen Freibauerguts heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so machen wir solches mit der Aufforderung an etwaige unbekannte Realcredenten bekannt, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Crelinger auf den

3. December 1829 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Sessionszimmer anstehenden Termine entweder in Person, oder durch zuverlässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder Kaufgeld gebührend anzumelden und nachzuweisen unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück oder dessen Kaufgeld präcluidirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Crelinger.

2414. Bauermitz den 3 August 1829. Alle diejenigen, welche an die subhastirte, von der Auguste verhebel. Gürtler Wittsasse für 18.5 Rthlr. Cour. erstandene, sonst dem Johann Lehnert und dessen Ehefrau Eleonora geb. Rong, modotheren Erben gehörigen Possess von No. 37. zu Ratscher, bestehend aus dem Bürgerhause nebst Garten und Scheuer in Mauerböden, einem $\frac{1}{2}$ Viertel Acker und dazu gehörigen Viertelackerwiese im Stadtfelde, an die Kaufgelder, über welche heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus tragend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen 6 Wochen, oder in dem auf den 22. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Stadtgerichtlichen Geschäftszimmer dieselbst anstehenden Termine zu liquidiren und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit jedem Ansprüche an die gedachten Realitäten No. 37 oder deren Kaufgelder präcluidirt und damit nicht weiter gehört werden, auch wird ihnen sowohl gegen die Käuferin als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Städte Bauermitz und Ratscher.

Wobdingh.

2171. Rohenau den 21. July 1829. Ueber den Müller Gottfried Sterbaumschen Nachlaß zu Jtobsdorf, so wie über die dazu gehörigen Mühlenkaufgelder ist auf Antrag der Erben und Nachlaßgläubiger der erbschaftliche Liquidationsprozeß

ationprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle etwa noch unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen ad Terminum den 7. October d. J. Vormittags 8 Uhr in das hiesige Amtshaus mit der ausdrücklichen Vorwarnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditoren aller ihrer etwaig zugesagten Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichs-Burggräf. zu Dohna'sche Justizamt der Herrschaft Kosenau.

Albinus.

Gleiwitz den 12. Januar 1829. Alle unbekannten Erben und sonstigen Prestidenten, welche an den Nachlaß des zu Dzierz Tost — Gleiwitzer Kreises am 16ten März 1803 verstorb. Freihäuslers Simon Langer, nach Rbde 25 Rthl. 16 Sgr. 2½ Pf. Cour. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch öffentlich aufgefodert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 27sten November 1829. hierelbst anderannten Termine anzumelden und nachzuweisen. Sollte sich Niemand melden, so werden die etwaigen Erben mit ihren Ansprüchen an den obgenannten Nachlaß präcludirt, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und wird der, nach Abzug der Kosten noch verbliebende Nachlaß dem Königl. Fisco überantwortet werden.

Das Gerichtsam Dzierz, Tost — Gleiwitzer Kreis.

2178. Reinerz am 21. July 1829. Das sub No. 111. in der Stadt Lewin belegene Haus nebst kleinem Gärtchen, vom Magistrat der Stadt auf 100 Rth. 5 Sgr. gewürdiget, zum Nachlaß des Mauermeisters Nabe, über welchen Concurß eröffnet worden, gehörig, soll in Termino licitationis den 6. October 1829 meistbietend veräußert, auch an den Meistbiether, ohne Rücksicht auf Nachgebote, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, unter denen im Termine festzustellenden Bedingungen zugeschlagen werden. Wir laden zu diesem Termin beßig und zahlungsfähige Käufer in unser Gerichtshalle zu Reinerz hierdurch mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann. Zugleich laden wir alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an die Nabelche Concurßmasse Ansprüche zu haben vermeinen, persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte hierdurch zu eben diesem Termine vor, um ihre Forderungen anzumelden und gleichzeitig vollständig zu erweisen mit dem Bedeuten, daß die Ausbleibenden durch das abzuschließende Präclusionsurteil mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

Schmiedel.

1878. Goldberg den 30. Mai 1829. Das auf dem Gasmirch Schwärtserschen Hause sub No. 369. für den Oberamtmann Schubert jetzt dessen Erben Intasultirte Hypotheken, Instrument de dato 19. März 1811 nebst Hypothekenschein de eodem über 4900 Rthl. ist verloren gegangen, und es sei solches auf den Antrag der Interessenten aufgehoben, dann annullirt und statt dessen ein neues ausgesetzt.

1829

stet werden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionare, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den

24. Septbr. c. Vormittags 11 Uhr

angesezten Termine im klesiaen Gerichts-Local vor dem Deputirten, Herrn Oberg-Landesgerichts-Referendarius Etard zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen. im Falle der Unterlassung oder zu gewärtigen, daß ihnen deshalb ein gänzliches Stillstehen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt und statt desselben ein neues ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2267. Breslau den 27. July 1829. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden alle diejenigen, welche an das angeblieh verloren gegangene Hypo-
theken-Consens-Instrument vom 14. Juny 1774 über 100 Lthr. Schles. und an
das Hypotheken-Instrument vom 29. Decbr. 1791 über 40 Lthr. Schles., wovon
eifens auf der Freigärtnerselle des Christian Partel sub No. 29, und letzteres
auf der Schmidtschen Freigärtnerselle sub No. 9. des Hypothekenbuchs von
Bettlern, für die Hans Kerberschen Erben haftet, als Eigenthümer, Cessionanten,
Pfand- oder sonstige Briefeinhaber irgend einige Anforderungen zu haben ver-
meinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in dem hierzu
anberaumten premterschen Termine den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr
in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bettlern persönlich, oder
durch gesetzlich zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Stell-
vertreter zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhant-
lung, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß die etwanigen Präten-
denten mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillstehen
auferlegt, die bezeichneten Hypotheken-Instrumente mortificirt und mit der Lö-
schung der darin erwähnten Posen im Hypothekenbuche werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt von Bettlern und Loh.

1920. Kupferberg den 24ten Juny 1829. Alle diejenigen unbekannten
Creditoren, welche an den Nachlaß des zu Wüste-Nöhrsdorf am 13. April 1827.
mit Tode abgegangenen Baucin und Gerichtsgezwornen Christian Friebe einen
rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, werden hierdurch aufgefordert, in dem
zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den 28. September d. J. Vormittags 9 Uhr
hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzugeben
und zu bescheinigen, und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden
werden mit ihrem Vorzugsrechte präcludirt und nur an dasjenige verwiesen
werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der
Masse noch übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. Matuschkischen Herrschaft Kupferberg.

A n z e i g e n.

2717. Breslau. Die Fabrik des vom Unterzeichneten erfundenen Hemd-
schen Wörrels, der aus den schädlichsten Bestandtheilen zusammengesetzter Rittmasse,

so wie des Alexandrinerbades Vlieses empfiehlt sich h'ermitt den Interessirenden. Vortheile des chemischen Mörtels. 1) Er ist in der Anwendung billiger als der Altmörtel, indem eine Portion in der Anwendung etwa $\frac{1}{2}$ Tonne Müdersdorfer Steinf. kl. gleich ist, und damit zum M'ur'n über der Erde und außer dem Wasser sowohl, als zur Bekleidung der Zimmerdecken, der Wände inner: und auß'erb'ald der Gebäude, und zum Erzen jeder Ostragotung; 2) er giebt demnoch den Lehmhäusern, oder Gebäuden von Fachwerk, mit Lehm oder Stein ausgefüllt, nicht nur das dauerhafteste Ansehen massiver Häuser, sondern schützt dieselben auch vor Feuergefahr; 3. er bedeckt, von Stärke eines halben Zells on aufgetragen, noch der bestalligen Vortheile angewandt, Holz, Lehm oder Thon, Stroh, Stein, Kalkputz und Metalle fest und dauerhaft, und kann nur durch Gewaltanwendung aus seinen Verbindungen getrennt werden, weshalb der Kalkmörtel und Gyps ihm darin weit nachsteht; 4) er kann bey Bauveränderungen immer wieder von neuem gebraucht werden; 5) er macht das kostspielige Schalen und das nicht dauerhafte Verputzen der Decken und Wände der Zimmer nicht nur ganz überflüssig, sondern übertrifft solches an Wechselfelt und Dauerhaftigkeit unvergleichlich; 6) in Wänden, mit diesem Mörtel überzogen, können weder Wanzen noch anderes Gewürme dauern; 7) er säugt Holzgebäude, so wie das Holz im Dachwerk vor schädlicher Entwicklung der Rasse und der Insekten, so wie vor Feuergefahr. Dann das überzogene Holz kann nur der große H'pe verfallen; 8) bey Gebäuden, welche mit diesem Mörtel von Innen und Außen g'putzt werden sollen, erspart man bey dem Bau über der Erde ganz den Kalk, indem man in diesem Falle nur mit gutbindendem Lehm oder Thon, mit starkem Sand vermischet, mauert; 9) giebt er einen wohlfeilen, dauerhaften und festen Anputz für Lehmstein (Luststein) und Felsgebäude, und dient vorzüglich, um erhabene Verzierungen (Hautreliefs) zu bilden, wodurch in dieser Verkleidung der Gyps ganz entbehrlich wird; 10) durch dieses Mörtel, wird die Mantel, die Wände mit Tapeten zu bedecken, nicht nur vollständig erspart, sondern durch Dauerhaftigkeit, billigen Preis etc. übertrifft. Vortheile der Kalkmasse: 1) sie dient zum Ueberziehen feuchter und nasser Mauern, Wände und solcher Örtlichkeiten, welche vor Feuchtigkeit geschützt werden sollen; 2) sie sichert damit überzogene Wände und Holzwerk nicht nur vor Rasse, sondern auch vor Feuer, erspart das Weissen der Wände und ist das einfachste, dauerhafteste und angenehmste Mittel zum Färben der Gebäude inner: und auß'erb'ald; 3) vertritt sie in vielen Fällen nicht nur süglich die Färbung, sondern übertrifft dieselben in mancher Beziehung, und dient zum Anstreichen der Säune, Fenster und Laden, Thüren, Treppen, Gänge etc., trocknet schnell und hinterläßt weder eine unangenehme noch schädliche

schädliche Ausdünstung, wie Oele, Rast, Theer u. dgl.; 4) ein solcher Anstrich färbt nicht ab, und wird, mit einem glatten und harten Stos vollte, glatt und glänzend wie Marmor; 5) zum Kitten der Geräthschaften, von Holz, Stein und Metall, als Röhren etc. und zum Kourniren der Hausgeräthe, um sie zu gewissen Zwecken wasser- und dampfdicht zu machen (noch in die Kittmasse trocken geworden ist so wie zum Verlutten der Dachkiele, wobey die unter den Fugen überlicher Weise angebrachter Holzsplinte erspart werden, entspricht sie wohl aller Anforderungen; 6) die Verzierung zur Anwendung ist leicht, einfach und geht schnell von Ratten, und sie haftet auf allen Gegenständen. Der chemische Breiel wird portionweise in trockner Gestalt, und zwar eine Portion 16 Pfund schwer für 15 Sar., die Kittmasse in Portionen 26 Poth für 4 Igr., und das Quort des 20 Bieres, dessen Eigenschaften man in der Fabrik und in den Lagern erfährt, zu 5 Sar., nebst Gebrauchsanweisungen, aber ohne Gefäß, hier an Ort und Stelle verkauft. Zugleich mache ich hierdurch bekannt, daß ich dem Ansage- und Adress: Bureau zu Breslau ein Lager von den vorstehenden erwähnten Fabrikaten zum Verkauf übergeben habe.

Vorabte, Hauptmann a D.

2729 Breslau. Ein Haus in Breslau, dessen Nutzungs-Eintrag jährlich 1500 Rthlr. beträgt, ist unter soliden Bedingungen gegen eine Landbesitzung zu vertauschen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Schneider vor dem Nicolai Thor, Langengasse No. 22.

2731. Breslau. Eine stille Familie wünscht von Michaeli ab Pensionate gegen billige Bedingungen anzunehmen. Daß Nähere ist bey dem Hrn. Conditor Trommel auf der Zoschenstraße dem Theater gegenüber zu erfragen.

2732. Frankenstein den 20. August 1829. Vom 1sten Septbr. d. J. an wird meine Personensuhre von Frankenstein nach Breslau wöchent ich zweymal, nämlich Sonntag und Donnerstag abgehen, und ebenso Dienstag und Sonnabend von Breslau hierher zurück kehren, und ich jelge dies mit der Bitte: um ferneren geneigten Zuspruch hienmit ergebenst an.

Prückner, Lehnkutscher.

2733. Breslau. Am 23. d. M. auf dem Rückwege von Scheitnig bis zum Dom wurde ein Armband von dunklen Haaren verlohren. Daß Innere des daran befindlichen Schlosses enthielt 8 Buchstaben. Der ehrliche Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung, Albrechtsstraße No. 11. eine Treppe hoch abzuliefern.

2734 Breslau. Bey Ziehung der 2ten Klasse Goster Lotterie trafen in meine Gewinne: 20 Rthlr. auf No. 82570. 40 Rth. auf No. 37302. 30 Rth. auf No. 50873 82522. 20 Rthl. auf No. 3181 19217 25 45 19255 37302

400 41001 23 50820 31 55866 76 55878 97 71202 18 24 47
82501. Kaufloose zur 3ten Klasse und Loose zur 3ten Courant Portee sind zu haben.

H. Holschun der älte, Rischstr. im grünen Poladen

2735. Breslau. In einer hiesigen Specereyhandlung wird ein Kehrling von außerhalb gesucht. Das Nähere bey M. A. Hillmann, Delauerstr. No. 12.

2736. Breslau. Ein anständig gebildetes Mädchen in gezeigten Jahren, sucht sobald als möglich in einer anständigen Familie ein ihr sie schickliches Unterkommen. In allen feinen weiblichen Arbeiten und wirtschaftlichen Verrichtungen ihr angemessen gründlich geübt, übernimmt sie ferner theilweise die Erziehung von Kindern. Ist erbdilig der Hausfrau in jeder Art zur Hand zu gehen, um ihrer Aeten Thätigkeit einen Werkungskreis bey zu halten. Schon einige Jahre in einer geachteten Familie engagirt, muß sie ihre jetzige Stellung durch traurig eingetretenen Familienverhältnisse verlassen. Nähere Auskunft bey der Frau Inspector Weber auf der Schaubrücke No 71. zwey Stiegen hoch.

2737. Breslau. Unsere holl. Blumenzwiebeln sind heut angekommen, und offeriren wir solche zu den billigsten Preß-n laut Catalog, welcher gratis zu haben ist.

Erdrüder Scholz, Büttnerstr. No. 6.

2738. Breslau. Gute schnelle Gelegenheit nach Berlin und Wien den 26. und 27. d. ist zu erkragen im goldnen Weinfaß auf der Büttnerstraße.

2739 Breslau. Eine Gottesbesucher, drey Meilen von Breslau, wünscht einen Candidaten der evangl. Theologie, als Hauslehrer, zum Unterrichte dreyer Knaben von 9, 10 und 11 Jahren in den gewöhnlichen Schulkenntnissen, sowohl als in der Tonkunst, vorzüglich auf dem Flügel; und ersucht di-jenigen, welche in diesem Verhältniß einzugehen, so geneigt als geringschattet sind, dem Hrn. Agent Nobl auf der Schweidnitzstr. im weissen Hirsch solches gesälligst anzuzeigen, um nähere Abrede darüber zu nehmen.

2740. Erfchen den 25. August 1829. Einem hochverehrten Publikum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß der Weg über Althof nach Erfchen gut zum Fahren ist. Wir bitten um gütigen Zuspruch.

Engler, Caspary.

2741. Breslau. Engl. Wagn. und Maschinen (Schwiler.) Außer dem schon längst in Berlin bekannten Orten, unterhalten Endesbehrnde ein Lager in Schießen, in den Hndlungen: A. Wildow in Klemzig, J. W. Schönbrunn in Briesg, J. G. Wobbs in Cosel, E. G. Bauer in Rawitz und Carl Grundmann in Breslau. Diese Composition, deren unendliche Vortheile längst bekannt sind, wird auf Wagenräder und Maschinen aller Art, nachdem sie von Schmutz gereinigt sind, gebraucht. Dieselbe erhärtet das Holz, verhindert alle Reibung, bildet ihm Auer fest und reinlich, und tränke sie ab. Ein Wagen trägt sich im Gebrauch, darf

und

nur alle 14 Tage, auf Reisen alle 50 — 60 Meilen einmal geschmiert werden. Jeder Versuch damit, wird sofort den großen Nutzen erweisen. Der Preis per Pfd. ist 12 Sgr. 8 Sgr et Comp in Berlin.

L. Herr et Comp in Berlin.

2742 Berlin im August 1829. Das Univers. Wajzen: Beitzigungs Mittel, wodurch dieselben sowohl der Brut für immer verlitzt werden, ist nach Gebrauch. Anweisung die Flasche a 7½ fgr in den Niederlagen der Herren Grundmann und J. F. Freier in Breslau, M. Waldborn in Pignitz, B. Schoz in Hirschberg, W. Herrgesell in Löwenberg, J. B. Hoffmann in Jauer und Ischierschky in Hohnau zu erhalten.

A. F. Enel.

W. F. Engel.

2743. **Dresdau.** Wenn ein solider Mieth'r eine Stube mit oder ohne Kuchstisch auf einer sehr lebhaften Straße, nahe am Ring, nebst guter Bedienung sucht, erfährt das Nähere Schmiedengasse No. 48 zwey Etgen vorn heraus

2730. Breslau. Sprachwissenschaftliche und Werkanthologische Lehr- und Erziehungs-Anstalt am Königsarund bei Dresden.

Der Begründer und Director dieser bereits seit sechs Jahren bestehenden Bil-
dungsschule macht es sich zur Pflicht, auswärtige Aeltern, denen eine wissenschaft-
liche und besonders in linguistischer Hinsicht gründliche Vorbildung ihrer, für den
kaufmännischen Stand bestimmten Söhne, am Herzen liegt, auf die fortdauernde
Blüthe und Wirksamkeit obiger Anstalt aufmerksam zu machen. Sie umfaßt Knaben
und Jünglinge aus den verschiedensten Nationen und ist mithin auch in religi-
öser Hinsicht als eine Freistätte jeder Confession zu betrachten. Zu den besonde-
ren Unterrichtsgegenständen gehören: Religion, Moral, Deutsche, Französische,
Englische und Lateinische Sprache, (für die Italienische, Polnische und Russi-
sche Sprache, findet besonderer Unterricht unter einer billigen Vergütung statt)
Schönschreiben, Rechnen, Geometrie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Geo-
graphie, doppeltes Buchhalten, Zeichnen, Tanzen und Fechtkunst. Deutsch,
Französisch und Englisch sind die täglich abwechselnden Umgangssprachen und auch
die kleinsten Zöglinge werden nach einiger Vorübung zum Sprechen der zu erlern-
enden Sprachen mit Strenge angehalten. In ihren kaufmännischen Wissenschaften
stehen alle Zöglinge in wechselseitiger Verbindung; sie wohnen an verschiede-
nen Handelsplätzen, sind im Besitze von Waaren und stellvertretendem Gelde,
und entwickeln aus ihrer praktischen Betriedsamkeit die Theorie der Buchhalterei,
so wie der kaufmännischen Correspondenz und Rechnungsart. — Die Anstalt, auf
einem sanften Abhange unsern oestreichenden Eothales gelegen, ist rings von
Weinbergen umgeben und äußert in Folge ihrer freien und schonen Lage nicht nur
auf die Heiterkeit und Gesundheit der Zöglinge, sondern auch auf ihre moralischen
und intellektuellen Fortschritte den wohlthätigsten Einfluß. Die jährliche Erziehungs-
summe beträgt 250 Rthlr. in Gold in halbjähriger Vorausbezahlung. Für
Kunst, Tanz- und Fechterunterricht werden jährlich 20 Rthlr., für Wäsche 16 Rthlr.
und für die Bedienung der Anstalt 2 Rthlr. vergütet. Einsehende Ansragen wer-
den mit Einbandigung eines ausführlichen Prospects pünktlich beantwortet vom.

Dr. GERRUS, Director der Anstalt.

Donnerstag den 27. August 1829

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations - Patente.

2694. Jauer den 12. August 1829. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 20. zu Mittel - Zeipe, Jauerschen Creises gelegenen, dem Franz Hauptmann gehörigen und auf 12 Rthl. orig.:richtlich abgeschätzten Hauses ist ein peremptorischer Biethungstermin auf den 28 Septbr d. J. Mitttags um 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Gerichtsamt Ober - Mittel - Zeipe.

2701. Rosenberg den 9. Juli 1829. Es sollen die dem Müller Johann Widerra gehörige Wassermühle No. 4. Kueja mit 2 Mahlgängen nebst Zubehör, auf 800 Rthl. gerichtlich taxirt, auf den Antrag eines Real - Creditors subhastirt werden, und haben wir hierzu einen peremptorischen Citationstermin auf den 12. November c.

in loco Zembowiz anberaumt. Kauflustige, Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, zu oedachter Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt Zembowiz

Schneider.

2687. Görlitz den 31sten Juli 1829. Zum öffentlichen Verkauf des dem Tuchmacher - Altesten Christian Tobias in Görlitz gehörigen, unter No. 515 gelegenen und auf 980 Rthl. in Preuss. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf

den 28sten October 1829.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bänisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gestricliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2728. Breslau den 31sten July 1829. Daß dem Uhrmacher Anton Franke gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax Ausfertigung nachweist, im Jahre 1829 nach dem Materialenwerthe auf 2215 Rth. 17 sgr. 2 pf., nach dem Nutzungs Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2815 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Grundstück No. 63. des Hypothekenbuchs auf dem Hinterdom, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 2. November a. c. und den 2. Januar 1830, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termin, den 4. März 1830

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Rathhause, öffentlich verkauft, und in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges erfolgt die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2693. Jauer den 12. August 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 18. zu Mittel-Leipe Jauerischen Kreutz gelegenen, dem Christian Jäckel gehörigen, und auf 34 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzten Freihauses ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Schlosse zu Mittel-Leipe anberaumt worden, zu welchem Kaufsflusse hiemit hierdurch eingeladen werden

Gerichtsamt Ober-Mittel-Leipe.

2670. Herrnsdorf den 17. August 1829. Die auf 1770 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich gewürdigt: Findelheische Kolonie No. 2. zu Wubelsdruch, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in terminis

den 24. September,

den 24. October,

den 24. November c.

Vormittags 9 Uhr hieselbst öffentlich verkauft werden, wozu befäh. und zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden. Den Zuschlag können nur gesetzliche Umstände hindern.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht

2671. Schwelbnitz den 18. July 1829. Das zum Nachlaß des Joseph Kürzel zu Klein-Wierau gehörige, sub No. 33. daselbst belegene Bauerguth nebst Zubehör soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft Inuitangehalber öffentlich verkauft werden, und ist selbiges seinem Ertrags- und Materialwerthe nach auf 3083 Rthlr. 9 sgr. 2 pf. obaeschätzt worden, wie die in unserm Gerichtsslocale und im Gerichtskreiskam zu Klein-Wierau zu inspicirenden Taxe des Mehreren besagt. Zum öffentlichen Verkauf dieses Gutes haben wir 3 Termine, auf

den

den 4. September c,
den 6. November c, und peremptorie auf
den 13. Januar 1830

anberaumt, und laden Bestz. und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen auf unserm Gerichtsslocale vor dem ernannten Commissario, Herrn Gerichts-Assessor v. Dobbschütz hieselbst in Person zu erscheinen, daselbst die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, sodann ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2719. Camenz den 31sten July 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem Anton Erxelt gehörige, sub No. 17. zu Wartha gelegene, und nach der gerichtlichen Taxe vom 18. July v. J. auf 6608 Rthlr. 14 sgr. Cour. abgeschätzte Gasthaus, in denen dazu anberaumten Terminen, und zwar:

den 19. October und
den 21. December d. J. und
den 26. Februar f. J.

im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, in welcher Folge wir daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtsslocale alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Ex-
trahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft
Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

2706. Strehlen den 21. August 1829. Die zu Nicklasdorf Strehlenschen Kreises unter No. 21. belegene Freistelle mit 6 Morgen Garten-, Wiesen- und Ackerland, welche gerichtlich auf 436 Rthlr. geschätzt worden, soll im peremptorischen Termine,

den 23. October d. J.

zu Nicklasdorf im Wege der notwendigen Subhastation verkauft und dem Meistbietenden zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zahlungsfähige werden hiezu vorgeladen.

Das Major v. Goldschäpke Justizamt Nicklasdorf.

Roth.

2723. Leobschütz den 8. August 1829. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Kupferschmidt Johann und Rosalia Fischerschen Eheleuten zugehörige, in der hiesigen Niedervorstadt sub No. 60. belegene und auf 1020 Rthlr. abgeschätzte Haus nebst dem dazu gehörigen Obst- und Gemüsegarten auf den Antrag eines Gläubigers verkauft und hiezu ein peremptorischer Verkaufstermin auf

den 24. October Nachmittags 3 Uhr

vor dem Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathshause angesetzt worden.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

2710.

2710. Rimpfisch am 5. August 1829. Daß dem Bauer Gottlieb Schröder gehörige, im Königl. Amtsdorfe Langendels hiesigen Kreises sub No. 22. belegene, gerichtlich auf 3,532 Rthlr. gewürdigte zweihäufige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 31. October c. und 31. December d. J.
Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Landgerichtsgebäude, und auf
den 3. März k. J.

Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtsfreischam zu Langendels anberaumten Terminen öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe Taxe dieses Grundstücks hängt an unserer Gerichtsstätte zur Einsicht aus.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2702. Wartenberg den 20. August 1829. Auf Antrag des Hochfürstlichen Dominiat Merzdorf sollen die daselbst belegenen 5 Koloniestellen, nämlich:

sub No. 3, den Lorenz Ezesnischen Erben gehörig und 137 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. taxirt; sub No. 11, den Gottfried Nowotzischen Erben gehörig und 190 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. taxirt; sub No. 17, dem Thomas Emolny gehörig und 150 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. taxirt; sub No. 23, dem Paul Menzel gehörig und 158 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. taxirt; und sub No. 27, dem Bartel Ezelala gehörig und 145 Rthlr. 7 sgr. 8 pf. taxirt; wegen rückständigen Grundzinsen in termino peremptorio

den 31. October 1829 Vormittags 9 Uhr
in hiesiger Kanzley nothwendig subhastirt werden, daher Kauflustige hiermit eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihre Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürstl. Curländisch Frei- Standesherrl. Cammer-Justizamt.

2689. Gorkitz den 7. August 1829. Zum öffentl. den Verkaufe des der mitnorrennen Marie Rosine Eorchie Schulz zu Ober- Pletta geodrigen, unter No. 76. gelegenen und auf 202 Rthlr. 15 sgr. in Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Vertheilungs-

termin auf den Neun und zwanzigsten October 1829
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputyten, Herrn Ober- Landesgerichts- Auscultator Eiser Vermittlags um 9 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsbedingte Kauflustige werden zum Mitgebothe mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2688. Meffersdorf den 15. August 1829. Es soll das zum Nachlasse des verstorbenen Johann Gottlieb Scheeler gehörige, in Grenzdorf sub No. 52. belegene Freigartengrundstück, welches nach Abzug der darauf ruhenden Lasten und Abgaben auf 285 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Cour. detaxirt worden ist, vermöge testamentarischer Verordnung im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf

den 26. October d. J.

Nach-

Nachmittags um unserer hiesigen Gerichtsamtstelle angelegten peremtorischen Licitationstermine verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Fürstl. Hessen Rotenburgisches Gerichtsamt der Herrschaft Messersdorf.

1928. Breslau den 4. July 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation der zu Seifersdorf belegenen, ortsgericchl. auf 690 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Zuhörschen Freistelle schiebet Terminus Licitationis auf den 19. September d. J. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Seifersdorf an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist bei dem Schulzen zu Seifersdorf nachzusehen.

Das Justizrath v. Witzthum Seifersdorf und Theudrauer Gerichtsamt.

Weiskretscham den 8. Juny 1829. Im Wege der Execution wird die hieselbst sub Nro. 44. gelegene, dem Tuchmacher Stanislaus Senkowsky gehörige Bürger-Possession nebst dem dazu gehörigen Acker, auf 871 Rthl. 25 sgr. geschätzt, in dem auf den

25. September d. J.

Vormittags um 10 Uhr hieselbst angelegten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. comb. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

1688. Briesa den 21sten May 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesa macht hierdurch bekannt, daß die sub Nro. 35. zu Groß-Leubusch gelegene Johann Georg Menzische Freigärtnerstelle nebst allen Rechten und Gerechtigkeiten, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 1243 Rthl. 7 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarius Herrmann als General-Mandatarii des hiesigen land- und stadtgericchl. Pupillen-Depositarii an den Meist- und Bestbieternden öffentlich verkauft werden soll. Wenn nun die Bietungstermine hierzu auf den 27. July a. c. Vormittags 10 Uhr, den 24. August c. Vormittags 10 Uhr, und den 25. September c. Nachmittags 2 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, und im Weiskretscham zu Groß-Leubusch abgehalten werden wird, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath Herrn Thiel anberaunt worden sind, so werden Kauflustige und Bestzählende dazu unter der Versicherung hierdurch vorgeladen, daß dem Meistbietenden und Bestzählenden erwähnte Freigärtnerstelle zugeschlagen werden soll, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen. Die Taxe kann überall und jederzeit an unserer Gerichtsstelle, so wie im Weiskretscham zu Groß-Leubusch in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Große.

Leobischitz den 8. Nov 1829. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Fürstenthum Troppau und in dem Kaiserthum Reich gelegene, nach der von der oberschlesischen Landeshauptstadt

schaft den 28. Decbr. 1826 festgesetzten Taxe auf 116,483 Rthlr. 12 gr. 2 pf. gewürdigte Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und Vorstadt Hultschin, den Dörfern Langendorf, Elpöth, Petzschitz, Dobrowald, Klein-Darkowitz und Ludgerowitz, mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg, Neubof, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Oberhof und Niederhof auf den Antrag des Oberschlesischen Landeshofs-Collegii wegen der, von den Erben des Erstehers dieser Herrschaft nicht vollständig geleisteten Kaufgeldrückblungen zur Resubastation gestellt worden ist, und in den den 26. August 1829, den 26. November 1829.

und den 27. Februar 1830

vor dem Hrn. Justizrath Günzel, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in unserm Sessionszimmer anstehenden Terminen öffentlich verkauft werden soll, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die Herrschaft Hultschin zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem letzten Termine, welcher prätorisch ist, zu melden, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Prot. soll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag der Herrschaft Hultschin an den Meist- und Bietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die dem Subastationspatent beigegeführten landeshoflichen Taxe von der ganzen Herrschaft Hultschin und von den einzelnen zu derselben gehörenden Gütern an der hiesigen Gerichtsstelle von den Kauflustigen mit Ruße nachgesehen werden.

Fürß Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgerichte Königl. Preuß. Antheils.

Hansel.

2254. Breslau den 25. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subastation der dem Johann David Gräbke gehörigen, zu Gabis sub No. 83. gelegenen, aus einem Wohnhause nebst Garten incl. Hofraum von 1 Morgen 21 $\frac{1}{2}$ □ R. und 4 Morgen 57 □ R. Ackerland bestehenden Erblassensstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 925 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine am 12. October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Süßenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgerichte.

1167. Freiburg den 20. May 1829. Die zu Liebersdorf Landesbutter Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichte.

richtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerechtl. auf 3650 Rth. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzte Erbscholtisey nebst Zubehör soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den

23. July 1829, den 25. September a. c. und den 27. November d. J. anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Biß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten Licitationstermine Nachmittags 2 Uhr in der Scholtisey zu Liebersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsam der Herrschaft Aldeibach und Liebersdorf.

1805. Cosel den 14. Juny 1829. Das hieselbst auf dem Ringe sub No. 63. belegene Eckhaus, nach dem Materialienwerthe auf 922 Rthlr. 15 sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 1155 Rthlr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den anberaumten Licitations-Terminen, am 29. Juli, 29. August, 29. Septbr. verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

2265. Grünberg den 18. July 1829. Die den Tuchmacher Gottlieb Gelserschen Erben gehörigen Grundstücke: 1) der Weingarten No. 188^a, taxirt 160 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 874., taxirt 119 Rthlr. 28 sgr. 6 pf.; 3) der Weingarten No. 1105., taxirt 190 Rthlr. 16 sgr. 6 pf.; 4) die Schur No. 66., taxirt 108 Rthlr.; 5) die Bürgerwiese No. 17., taxirt 195 Rthlr.; 6) die Bürgerwiese No. 18^b, taxirt 175 Rthlr.; 7) die Bürgerwiese No. 215, taxirt 205 Rthlr.; 8) der Grasgarten und Acker No. 249., taxirt 265 Rthlr.; 9) der Acker No. 11., taxirt 29 Rthlr. 15 sgr.; 10) das Gelsche Mähltheil Fol. 86^b, taxirt 209 Rthlr.; sollen in Termine den 3. October a. c., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und den Zuschlag zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2327. Pöskau den 24. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der den Barbara Schimoch'schen Erben gehörige, sub No. 7. zu Niederschanna Rybniker Krasses gelegene, auf 345 Rthlr. gewürdierte Kretscham an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen Bleichungstermin, welcher peremptorisch ist, auf den 16. October d. J. im Orte Niederschanna anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Aufforderung vorladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern keine gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nothwendig machen.

Das Wismar'sche Gerichtsam.

Rüchler.

2295. Rosenberg den 5. July 1829. Es soll die den Andreas Empref'schen Erben gehörige Stelle No. 4. Reudorf, auf 346 Rthlr. taxirt, in Folge Antrags

trags der Fesiser subhastirt werden, und haben wir einen peremptorischen Licitationstermin auf den 6. October c. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher hienmit vorgeladen, zu gedachter Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Witesko.

Schnelder.

2325. Alt-Remnitz den 20ten Juli 1829. Terminus licitationis des 68 Rthlr. taxirten Pritzschschen Freyhauses No 82. zu Melbnitz, sticht den 5ten October c. an.

Das Gerichtsamt.

2059. Langenbieleau den 11. July 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation zum Verkauf der Franz Hermannschen, zu Raudnitz bei Silberberg sub No. 29. belesenen, aus einem Wohn-, Stall-, Scheuer- und Schuppengebäude, so wie einem Auszugehäuschen, etwas Obst-Gartenanpflanzung, und außer der Brache 4 Scheffel Breslauer Maaßes Ausfaat bestehenden Dreschjärtnerstelle, welche auf 398 Rth. 1 sgr. 8 pf. ortsgewöhnlich gewürdigt, ein einziger Biethungstermin auf den 19. September d. J. anberaumt worden, in welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote auf dem Raudnitzer Schlosse vor uns zu Protocoll geben, und den Zuschlag an den Bestbiethenden mit Einwilligung der Hermannschen Erben gewärtigen können.

Graf Sternberg Raudnitz Raschdorfer Gerichtsamt.

Heege.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 26. August 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or - - -	13 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	140 $\frac{3}{4}$	Pöhl. Courant - - -	—	101
Hamburger Banco a Vista	—	151 $\frac{1}{4}$	Banco Obligation - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	150 $\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine -	—	96 $\frac{1}{2}$
London - - - 3 M.	6 25 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. Stadt - Obligations	—	105 $\frac{1}{4}$
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank - Gerechtigkeiten	—	101 $\frac{1}{4}$
Leipzig in W. Z a Vista	103 $\frac{1}{2}$	—	Wiener 5 p. C. Obligat.	102 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - Messe	—	102 $\frac{1}{4}$	dito Einlös. Scheme	41	—
Augsburg - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rth.	107 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. a 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	— - - 500 —	107 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Neue Warsch. Pfd. -	—	90 $\frac{1}{2}$
Holland. Rand-Ducaten	—	97 $\frac{1}{4}$	Disconto. - - - -	—	4
Kaiserl. dito - - -	—	96 $\frac{1}{2}$	Partial - Obligation, -	50	—

Beylage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. August 1829.

S u b h a s t a t i o n s . P a t e n t e .

2310. Hirschberg den 29. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zu Cammerwaldau sub Nro. 209. bel. genen, auf 116 Mthr. 20 Sgr. abgeschätzten Gottlob Rüggerschen Freihändlersiehe in ein peremptorischer Biethungstermin auf den 16. October c. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Cammerwaldau angesetzt worden, wozu zahlungs-ähige Kauflustige mit dem Befügen hiedurch vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, falls nicht ges. gleiche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsam von Cammerwaldau.

2034. Lüben den 8. July 1829 Die unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau gelegene, dem Müller Herrschlichen Erben zugehörige, und auf 1544 Mthr. gerichtlich gewürdigte sogenannte Sperlingsmühle bei Lüben, soll auf den Antrag des Dominici Braunau im Wege der Executio. subhastirt werden. Es steht hierzu in dem besagten Grundstücke ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr an, welches besitz- und zahlungs-ähigen Kauflustigen mit dem Bemerkn. hiedurch bekannt gemacht wird, daß die Kaufbedingungen im Termine werden regulirt werden, und daß die Tage sowohl in der Sperlingsmühle, als auch in dem G. schätzgimmer des unterzeichneten Commissarij zu schicklicher Zeit eingelesen werden kann.

Der Königl. Land- und Stadtrichter.

Krause, v. E.

2336 Altendorf den 27. Juny 1829. Auf den Antrag der Carl Hellerschen Curatel soll die gerichtlich auf 212 Mth. abgeschätzte Freigärtnerstelle No. 70. zu Brzesniz, den Johann Kampfschen Eheleuten gehörig, in dem auf den 10. October c. im Orte Brzesniz anstehenden Termine subhastirt werden, wozu Kauflustige und Zahlungs-ähige mit dem Bemerkn. hiedurch eingeladen werden, daß dem Meist- und Besidehenden der Zuschlag ertheilt werden soll, in so fern nicht etwa die Befehle eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsame Brzesniz.

Kranoschek.

2046. Waldenburg den 9. July 1829. Auf Antrag der Scholz Georgen Friedrich Schalschen Realgläubiger wird das auf 477 Mthr. 25 Sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus und Feldgarten sub No. 4. in Vogelgesang Landesbutter Kreis, in dem auf den 17. Septbr. c. Vermittags 10 Uhr in der Gerichtskanzley

zu Schwarzwaldau anstehenden einzigen und veremtorischen Citationstermine öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen.

Das Freyherrl. v. Esztrich und Renhaus Schwarzwaldauer Gerichtsammt.
1168 Liegnitz den 19. May 1829. Das den Johann Anton Sachsen Erben gehörige, sub No. 4. in Klemmerwitz Liegnitzer Kreises gelegene, auf 2856 Rthl. 20 Igr. gerichtlich abgeschätzte Mauerwerk, soll auf den Antrag der Wessiger Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Bietungstermine, am 25. July, 24 September und 28. November d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Klemmerwitz angesetzt, wovon der letzte veremtorisch ist, und laden dazu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, daß die Laxe im Gerichtskreischam zu Klemmerwitz und in unserer Registratur eingegeben werden kann, und daß der Zuschlag dem Meistbietenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, geschehen soll.

Das Gerichtsammt von Klemmerwitz.

Grambsch.

Ober-Thomaswaldau den 6. Juny 1829. Auf den Antrag der Erben des hieselbst ab intestato verstorb. Freyhäusler Johann Gottfried Wipprich ist die zu desselben Nachlasse gehörige Freyhäuslernahrung No. 90 des Hypothekentbuches, zu welcher 2 Flecken Acker zu 1 Schfl. 12 Mß. Kornausfaat und ein Flecken Grasgarten zu 7 Mß. Ausfaat gehört, und welche Freyhäuslernahrung gerichtlich auf 114 Rthlr. 3 Sch. 4 Pf. abgeschätzt, subhastation gestellt. Zu denselben öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden haben wir daher vor uns einen Termin auf den 18. Septbr. 1829. Vormittags 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß hieselbst, welcher Termin veremtorisch ist, angesetzt. Kauflusthaber werden demnach eingeladen, sich in Termin einzufinden, ihre Gebote anzugeben, worauf dieses Grundstück nebst Zubehör auf den Grund der Verhandlung, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es hindern, dem Meistbietenden, welcher aber seine Besitz- und Zahlungsverpflichtungs-Fähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll. In unserer Registratur kann die Laxe täglich eingegeben werden, und es steht bis 4 Wochen vor dem Termine jedem frei, die bei der Aufnahme der Laxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen.

Das Ober-Präsident v. Merkel Ober-Thomaswaldauer Gerichtsammt,

Burmahn, Justiz,

2054. Striegau den 27. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Färger und Schuhmacher Samuel Goubelt Erbe hieselbst gehörige, sub No. 211. hieselbst auf der Webergasse belegene, auf 302 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Haus, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf den 19. October Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Paul anberaumten Termine in unserem Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu

vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in sofern kein geistliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer aus-
gelenken, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal- Citationen.

2598. Breslau den 29. Juli 1829. Der aus Oltoschin Breslauischen Kreis-
seß gebürtige, im Jahre 1806 aus Schneidergeselle angewanderte und seit dieser
Zeit verschollene Franz Leopold Schölzel wird hiermit nebst seinen etwa vorhande-
nen unbekannten Erben und Erbverwehrem aufgefordert, sich vor oder in dem auf den
17. May 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Forche
ansiehenden Termin bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und weitere An-
weisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Ver-
mögen seinen nächsten Verwandten nach der gesetzlichen Erbfolge anerkannt und
verabsolgt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2672. Reichenbach den 22. Juli 1829. Nachdem auf den Antrag der vere-
nigl. Kaufmann Medicke über den Nachlaß ihres Chemanns des Kaufmanns Carl
Gottfried Medicke hieselbst der erbbaufällige Liquidations- Proceß eröffnet worden,
und zur Liquidirung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger ein Ter-
min auf
den 25. November d. J.

Vormittags um 2 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Fröhlich
an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte
Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem gedachten Termine ihre Ansprüche angus-
bringen, bey ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller
ihrer ewantigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 5ten Juny 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiskus
wird der Anton Johann Franz Krasel, welcher sich aus seiner Heimath ohne Er-
laubnis entfernt, und seit dem Jahre 1822 bei den Conton-Revisionen nicht ge-
scheit hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiedurch
aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf
den 9. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-
Referendarius v. Werfel l. im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anbe-
raumbt worden, wozu derselbe hiedurch vorgeladen wird. Sollte Provocac in die-
sem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird
angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entzie-
hen, und aus Confiscation seines gesamten gegenwärtigen, als künftigt ihm zu-
zufallenden Vermögens erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhausen.

Dr.

Oppeln den 9ten Januar 1829. Die verwitt. Stadt-Musikus Caroline Eziarz geb. Christin ist hierorts am 7ten November 1824. mit Hinterlassung eines Vermögens von 230 Rthl. verstorben, welches in dem Depositorio des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts sich befindet. Zu dem Nachlaß hat sich keiner ihrer etwaigen Verwandten gemeldet; Es werden daher, der unbekannte Erbe und dessen Erbe, oder nächst Verwandte in Gemäßheit des § 146 Tit. 51. und § 6 und 7 Tit. 37. Allgemeiner Gerichts-Ordnung hiermit öffentlich aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 27ten November 1829.

coram Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor lange angeetzten Termin auf den Zimmern des hiesigen Königl. Stadtgerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatar zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte sich in dem angeetzten Termin Niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Königlich-fiscus anheimfallen, ihm der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe alle Handlungen und Dispositionen des Königl. Fiscus anzuerkennen und zu übernehmen schuldig zu sein, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden sein soll, erklärt werden. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Stadtgerichts und der geordneten Unterschrift ausgefertigt.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Enge.

Breslau den 15ten May 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Johann Nepomuk Müller aus Weigelsdorf Münscherbergischen Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1806 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 8. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht, Referendarius Herrn v. Merkel l. im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht etwam schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhause.

926 Strehlen den 26ten April 1829. Auf Antrag seiner Anverwandten wird der aus Wohlitz gebürtige Gottlieb Raschke, welcher Husar in dem vor-
mals v. Zuckerschen Regiment gewesen, später jedoch zu einer Hurschaft als Bes-
dienter gezogen sein soll, und sodann sich entschlossen, in Landau als Getraides-
händler zu etabliren, hiermit nebst seinen erwangnen Erben und E. buchmern vor-
geladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino, den 27. Februar
1830. in unser Herrichskanzley hierorts einzufinden, und die weitem Verfügungen
bei seinem Aufstehen aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein
im hiesigen Depositorio befindliches, in 70 Rthl. bestehendes Vermögen denen sich
gemeldeten Anverwandten ausgeantwortet werden wird.

Gericbtsamt Wohlitz.

v. Paczensky.

1813. Breslau den 12. May 1829. Von dem unterzeichneten Königl.
Landgericht ist auf den Antrag der Maurermeister Nindke'schen Vermundschafft
über die künftigen Kaufslder des der Frau Majorin v. Netzenstein geb. v. Diäse
gehörigen sub hasta nebst den Freiguts Zedlitz bei Breslau der Liquidationsproceß
eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der
Gläubiger an das benannte Grundstück oder dessen Kaufgeld auf den 28. Sep-
tember a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Eisingnuth ange-
setzt worden. Alle etwa vorhandene unbekannte Gläubiger, welche an dieses Gut
irgend einen Realanspruch zu haben vermehren, werden daher hierdurch aufgefor-
dert, sich in dem aufstehenden Termine persönlich, oder durch gesetzlich zu-
lässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht ders-
selben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen,
demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung zu gewärtigen, wogegen die Aus-
bleibenden mit ihren Ansprüchen an das besagte Grundstück präcludirt, und ihnen
damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen
die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zur Vertheilung kommt, auferlegt wer-
den wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2195 Glogau den 7. July 1829. Alle diejenigen, welche: 1) an das
angetlich verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 22. Fe-
bruar 1800 über 60 Rthlr. für das katholische Kirchen-Verartum von Gramschütz
und reip. Simben auf der David Grütterschen Schmiede, Post. fien sub No. 6.
zu Dommer Nubr. III No. 7. haftend; und 2) an das vermisste Schuld- und
Hypotheken-Instrument vom 5. Novbr. 1809 über 40 Rthlr. Cour. für das Fun-
dations-Verartum der katholischen Kirche zu Gramschütz auf derselben Possession
sub Nubr. III. No. 9 haftend; als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder
sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgela-
den, am 27. October d. J. Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse
zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Ansorderungen anzumelden und nachzuweisen,
oder zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen
auferlegt, die gedachten Hypotheken-Instrumente für amortisirt erklärt und die
Capitalien selbst im Hypothekenduche werden gelöscht werden.

Das Königl. Princ. Amtsgericht Gramschütz.

Ka

Kattbor den 22. May 1829. Auf den Antrag der Friederike Leopoldine vermt. v. Laubadel geb. v. Frankenberg modo deren Erben, werden alle diejenigen, welche an das verlorbten gegangene, von dem ehemal. Besizer des Guthe Alt-Rosenberg, Friedrich Leopold v. Roschützky für seine Ehegattin Sybille Louise Ulricke geb. Hölse, zuerst verchel. gewes. v. Frankenberg über ihr zugebrachtes Vermögen nach Höhe von 4000 Rthl. sub dato Dambrau den 31. Januar 1777. ausgestellte Schulds und Hypotheken-Instrument, welches unterm 10. Februar ej. auf Alt-Rosenberg Rosenberger Kreises sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, und welches nach dem am 15. Februar 1815. publicirten Testamente der gedachten Gläubigerin deren Tochter erster Ehe, der Frau Friederike Leopoldine v. Laubadel geb. v. Frankenberg durch Erbrecht zugefallen, fortwährend aber in den Händen d. s. Schulners v. Roschützky geblieben sein soll, als Eigenthümer, Essuarier, Pfand- oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben verneinen, hiers durch öffentlich öffentlich vorgeladen, in dem auf den 20. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Land-gerichtsh. Referendarius v. Mühsches zahl anberaumten Termine entweder persönlich oder durch ge-richtlich zu-lassige Bevollmächtigte, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Klapper und Brachmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und die weitere rechtliche Einleitung der Sache, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie bei unterlassener Anmeldung mit allen ihren Ansprüchen an das verlorbten gegangene Instrument präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Amortisation des gedachten Instruments verfahren werden wird.

Rönlgl. Preuß. Ober-Land-gericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Schweidnitz den 30. April 1829. Da des Königs Majestät die Befriedigung der bei Verabreichung des Depositorit des vormaligen Gerichtsamms Einsassen theilhaftigen Interessenten bis auf die Zinsen aus einem öffentlichen Fond genehmigt haben, so werden hiermit auch unsere sämtlichen Gerichts-Einsassen, insbesondere die Einwohner von Raaben aufgefördert, sich, so weit sie bei der außer Uns Angelegenheit ein Interesse haben, mit ihren Ansprüchen unter Beladung der Beweismittel angefaumt, präclussus aber in dem auf den

21. September d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termin vor dem ernannten Commissario, Herrn Gerichts-Assessor v. Dobschütz zu melden und ihre Forderungen zu Protocoll zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n

2767. Breslau. Eine Freig-Scholtseyn schwelt Breslau ist sofort zu verpachten, dabey sind 5 Huden Ackerland, 500 Stück Schaafe 8 Pferde und 8 Zug Ochsen. Die näheren Pachbedingungen sind bey dem Agent Ludwig Müller, Ohnauerthor, Klosterstraß: No. 31. zu erfahren.

2768.

2768. Breslau. Eine meublirte Stube ist zu Term. Michaeli für einen, wie auch für zwei Herren zu vermietben. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer, Carlshof No 3. bey dem Hutmacher Drechsler, im 2ten Stock.

2769 Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung für einen einzelnen Herrn und in No. 26. am Eisenram zu ertragen.

2770 Breslau. Unterzeichnete reiniget Dächer von allen Finten, Rässe und Staufflecken, desgl. Oelgemälde, Steinbrüche, bunte und schwarze Kupferstiche die von Rauch, Staub oder Rässe gelitten, und zieht sie auf; latirt auch Landkarten und Globen, Kupferschmiedestr. im rothen Löwen 3 Etagen.

Carl Schwarzbauer.

2771. Breslau. Eine gebrauchte neumodische Drüsche steht zum Verkauf, Graupenstr. No 8

2772. Breslau. Starke blühbare weisse Pflanz, Ronunkels und Kaiserkronen, Zwiebeln, auch Stachelbeersträucher sind No. 3. und No. 4. am Wäldchen zu haben.

2773. Breslau. Eau de la Reine, gegen Leberflecke und Commerzprossen, die Flasche 10 und 5 sgr., nebst Gebrauchzettel, fronz. Feint - Seife gegen das Färben der Sonne und Lust, durch vielsährigen Gebrauch allgemein ohnfehlbar zur verläßlig befunden Mittel, erhielt neu C. Preusch, Alrbürgerstr. No. 18.

2774. Breslau. Einem jungen Menschen, der die nöthigen Kenntnisse besitzt, die Handlung zu erlernen, wisset unter billigen Bedingungen bald ein Unterkommen nach der Kaufmann E. Stohrer, Neulandstr.

2778. Breslau. Gewinn - Anzeige der zweyten Klasse 60ster Lotterie, No. 82328 mit 60 Rthlr. 30 Rthlr auf No. 1813 1816 10391 59285 20 Rthlr. auf No 10386 40358 45696 59281 59283 59290 82306 17 47 55. Kaufloose 3ter Klasse und Loose zu der den 28ten Septbr. zu ziehenden Kurant - Lotterie offerirt

Friedrich Ludwig Zipffel,

No. 38. am großen Ringe bey der grünen Mühle.

2775. Breslau. Bey Ziehung der 2ten Klasse 60ster Lotterie fielen nachstehende Gewinne in in Comptoir: 80 Rthlr. auf No. 4024 45231. 60 Rthlr. auf No. 26373. 40 Rthlr. auf No. 14918 39871 85028 89587. 30 Rthlr. auf No. 2639 81 10041 15385 18687 19080 91 96 24763 29425 37683 39900 45246 56587 97 63707 63800 78899 79108 64 72 85091 85130 86030 87820 89422 71. 20 Rthlr. auf No. 1310 2609 4030 10011 39 14276 97 14909 16540 49 69 76 18644 47 61 19019

27 44 68 19737 24704 13 25 26 26312 26 28 26650 29402 30 31
 89 35831 36015 72 92 36104 37623 48 62 70 72 38305 52 53
 85 39854 68 45216 50 48705 17 78 94 56512 34 79 98 57926
 83 59683 63660 76 84 89 63709 72312 48 78 78269 97 79 06
 47 50 67 81902 35 42 58 89 85055 85113 36 41 62 93 86008
 68 86165 69 87847 89421 30 86 89561 73. Mit Kaufloosen zur 2ten
 Klasse 60ter Lotterie, so wie auch mit Loosen zur 3ten Courant-Lotterie empfiehlt
 sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst.

Schreiber, Blücherplatz im weißen Löwen.

2776. Breslau. Bey Ziehung der 2ten Kl. 60ter Lotterie trafen fol-
 gende Gewinne in mein Comptoir: der erste Hauptgewinn von 6000 Rthlr. auf
 No. 36439 60 Rthlr. auf No. 4396 64013 40 Rthlr. auf No. 14879-
 79546 86617 86832. 30 Rthlr. auf No. 14823 46682 49764 60957
 69327 83219. 20 Rthlr. auf No. 4329 6 4400 9638 39 53 84 92
 12202 55 59 14804 40 92 18735 18738 77 21481 21773 80 21832
 57 86 22031 47 51 26997 32118 30 71 36444 39216 73 43801
 25 27 48 51852 77 46693 46711 49776 81 89 52522 60948 54
 98 62004 6 69333 35 36 69346 47 70882 79518 51 80703 38
 88301 86666 86848. Mit Kaufloosen zur 3ten Klasse 60ter Lotterie und
 Loosen der dritten Courant-Lotterie empfiehlt sich ergebenst

J. Holschou jun., Blücherplatz nahe am großen Ringe.

2777. Breslau. Bey Ziehung 60ter Lotterie traf in mein Comptoir der
 erste Hauptgewinn von 6000 Rthl. auf auf No. 36439 Mit Kaufloosen zur drit-
 ten Klasse 60ter Lotterie, und Loosen der 3ten Courant-Lotterie empfiehlt sich er-
 gebenst

Jos. Holschou jun., Blücherplatz nahe am großen Ringe.

2779. Breslau. Bey Ziehung 2ten Klasse 60ter Lotterie trafen folgende
 Gewinne in meine Einnahme, als: 80 Rthlr. auf No. 64701. 40 Rthlr. auf
 No. 16979 28386 44489. 30 Rthl. auf No. 17715 91 97 20563 28363
 400 39552 44427 64739. 20 Rthlr. auf No. 11449 13674 78 94 95
 16961 75 92 17743 19123 20558 95 28310 31 94 39554 70 44413
 23, 50 69 80 59933 64744 58 88674 und 76.

August Leubuscher, Blücherplatz zum goldenen Anker.

Freitag den 28. August 1829.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

Substitutions - Patente.

2762. Falkenberg den 22ten August 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht soll auf den Antrag des Besizers, Löpfer Ignaz Fischer:

- 1) die Possession sub No. 8.
- 2) Ein bey solcher belegenes Grundstück von 3 Morgen 11 Q. R.
- 3) Ein Ackerstück auf den langen Stücken von 3 Morgen 74 Q. R.
- 4) Ein Ackerstück von 2 Morgen 45 Q. R.
- 5) Eine Wiese von 138 Q. R. und
- 6) Eine Wiese von 148 Q. R., welche zusammen auf 689 Rth. 7 sgr. 7½ pf.

gewürdigt worden, in dem einzigen veremtorlichen Bietungsstermine
den 26ten September a. e.

verkauft werden, es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage persönlich einzufinden, um ihre Gebote vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung des Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgos.

2685. Trautenberg den 15ten August 1829. Schuldenhalber ist der Anhang eines auf hiesigem Stadtgebiet gelegenen, theils in Acker, theils in Wiesen bestehenden 10 Morgen 160 Q. R. großen Grundstücks, dem Züchner Joseph Thurnhofer gehörig, welches 420 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, erfolgt. Der Auktionstermin steht
den 26. October
in unserer Ganjley on.

Das Fürstlich v. Haffelsche Gericht der Stadt.

Schwarz.

2697. Eßwenberg den 14. August 1829. Da in dem am 10ten dieses angeordneten Auktions - Termine zum öffentlichen Verkauf des Verlassenschafts Hauses der verstorbenen Maria Rosina Aßer geb. Schellenberg vor dem Goldberger Thore

Ehre sub No. 2 b. belegen, nur ein Gebot von 900 Rthlr. gethan worden ist; so wird gedachtes Haus hiernit anderweit in Termino

den 14. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr zum öffentlichen Verkaufe gestellt, und Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf hiesiges Rathhaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2412. Obian den 2ten August 1829. Da in der Subhastationsache der Windmühl des Gottlieb Kaufhe zu Barotwitz, Breslauer Kreis kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so haben wir auf den Antrag des einzigen Realgläubigers einen neuen Diehungstermin auf

den 23 September d. J.

angesetzt. Wir laden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, am besagten Tage Vormittag um 10 Uhr auf dem herrsch.lichen Schlosse zu Barotwitz sich zu melden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden zu gewärtigen, in sofern kein haltbarer Widerspruch erklärt wird. Das letzte Meingebot beträgt 300 Rthlr. und 200 Rthlr. können als eingetragene Schuld auf Abrechnung der Kaufs über nominen werden.

Das Gericht zu Barotwitz.

2615. Delb 24. Jult 1829. Das herzogl. Braunschweig Delbische Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die Subhastation des Kreischams No. 22. des Hypothekenbuchs von Kienchenhammer, so wie das vom Kreischamer Barisch besessene Ackerstück No. 24 zu Kienchenhammer bey Medjidor zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Vorladung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu lauen Wuns und vermögend sind, ein, in den drei in dem Amtshause zu Medjidor vor unserm Commissarius Herrn Cammerath Thalheim angesetzten Diehungsterminen:

den 5. October 1829.,

den 2. November 1829.,

und den 1sten December 1829., besonders aber in dem letzten Termine den 1sten Decbr. 1829, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müssen denn nach vor Eröffnung des Zuschlags erst noch einge hen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr im Amtshause zu Medjidor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Grundstücke, welche zusammen auf 938 Rthlr. 3 gr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an der Meistbleibenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden

For

Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die darüber laufenden Hypotheken-Instrumente nicht beigebracht werden. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums Gericht.

2727. Jauer den 13. August 1829. Zum öffentlichen Verlaufe des sub No. 212. in hiesiger Vorstadt gelegenen, dem Materialwerthe nach auf 498 Rthl. und dem Ertrage nach auf 485 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten, zu dem Nachlasse des Johann Friedrich Neumann gehörigen Hauses ist ein peremptorischer Veräußerungstermin auf den 31. October d. J.

Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Ober-Land- und sgerichis Referendariaß Grasenitz anderaunt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden,

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2746. Sprottau den 11. August 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation werden folgende, dem Tuchmacher Samuel Gorthelt Hirschfelder hieselbst gehörige Grundstücke: 1) das Behndars No. 185., gerichtlich taxirt auf 560 Rth. 19 sgr.; 2) ein Ackerstück vor dem Saganer Thore, der Obergarten genannt, taxirt auf 312 Rthlr.; in termino den

23. October Nachmittags um 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Albinus auf obigem Land- und Stadtgerichtshause öffentlich verkauft, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige vorladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wesfferr.

2684. Muckau am 15. August 1829. Wegen rückständiger Abgaben sollen folgende bäuerlich Stellen zu Sprey:

- 1) die Scholta'sche Laßhalbrichter-Nahrung sub No. 1.,
- 2) die Helias'sche Laßhalbrichter-Nahrung sub No. 2.,
- 3) die Hodisch'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 4.,
- 4) die Dotzko'sche eigenthümliche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 7.,
- 5) die Handrack'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 12.,
- 6) die Hoppenz'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 13.,
- 7) die Rambor'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 14.,
- 8) die Störp'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 15.,
- 9) die Schillack'sche Laßganzbauer-Nahrung sub No. 16.,

in dem auf den

den 25ten September,

den 26ten October,

den 26ten und 27ten November c.

jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtesgebäude anberaumten Veräußerungsterminen, und zwar in den letztern beiden peremptorischen am ersten Tage, die unter No. 1 — 5 incl. genannten, am zweiten Tage aber die unter No. 6 — 9 bezeichneten an den Meistbietenden verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Interessenten, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anspruch auf den Besitz einer der oben genannten acht Laßnahrungen, oder auf

Ge.

Gewährung einer Abfindung aus demselben machen, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche in den beiden letzten Vernehmungsterminen anzugeize, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Fürstl. Pücklersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

2726. Trednig den 4. August 1829. Derjenige Antheil an Ackerland und Wiesen, welcher dem George Buttermilch zu Brietche als Mitacquirenten des dasigen Domnit mit demselben zueht, und der nach seiner jetzigen Beschaffenheit einschließlich der dazu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäude gerichtlich auf 642 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische Vernehmungstermin auf

den 30. October 1829

in unserem Parthetenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts - Assessor Ressel anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2745. Neustädte den 11. August 1829. Es soll der zu Neustädte vor dem Neuhner Thore gelegene und dem Schuhmacher Carl Wilhelm Sander gebörige Wiesgarten, welcher auf 87 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der Vernehmungstermin ist auf

den 27. October Vormittags um 11 Uhr

angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter dem Besonderen eingeladen werden, sich in dem gedachten Termine auf dem Rathhause zu Neustädte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Realgläubigers den Zuschlag gegen bald baare Einzahlung der Kaufgelder zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahm machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2750. Jauer am 8. August 1829. Zum öffentlichen Verkauf der Carl Wilhelm Wagnerschen Grundstücke, als einer Freiwette und 2 Ackerstücke zu Ober- und Nieder-Peterwitz Jauerschen Kreises, so wie auch zur Annahme und Bescheinigung aller Ansprüche an die künftige Kaufgeldermasse steht ein peremptorischer Termin auf den

4. November c. Vormittags um 10 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Peterwitz an, wozu nicht nur Kauflustige sondern auch sämtliche unbekannte Herrschaftliche Realgläubiger, und zwar die letztern bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion mit ihren Forderungen, insbesondere aber diejenigen von ihnen, deren Posten eingetragen sind, unter der Warnung, daß nach Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Posten, und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, vorgeladen werden.

Das Registrations-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

2764 Löwenberg den 18. August 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastirt das in der Goldberger Vorstadt sub No. 2. belegene, auf 720 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Weißgerbermeister Cornely und fordert Bietungslustige auf, sich in termino

den 27. October d. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2647. Felsenberg den 13. August 1829 Das zu Felsenberg sub No. 132. belegene, dem Tuchmachermeister Carl Gottlieb Krüger zugehörige Haus, welches auf 470 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Citationstermin auf

den 6. November a. c.

angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2749. Lauban den 20. July 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Welfersdorf sub No. 4. in dem Hypothekenbuch eingetragen, ortsgerechtlich auf 62 Rthlr. 15 gr. gewürdigten Pändertheil des Häuslers David Bräsele, ad instantiam eines Gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremptorischen Bietungstermine

den 19. November c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtsskanzlei zu Welfersdorf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Freyherrl. v. Tlesenhauensche Gerichtsamt von Welfersdorf.

Königl. Justiz.

2748. Lauban den 20. July 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Welfersdorf sub No. 201. belegene, auf 207 Rthlr. 15 gr. ortsgerechtlich gewürdigte Häuslertheile des verstorbenen Gerichtsschreiber Hirsch, ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen mithin peremptorischen Bietungstermine

den 19. November c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamtsskanzlei zu Welfersdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen,

gen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Freiherrl. v. Tiefenhausensche Gerichtsamt von Weiskersdorf,
Königl. Justiz.

Breslau den 7. November 1828. Auf den Antrag der Johanna Friederike vermt. Kaufmann Martens geb. Carppow ist die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz Jauer und dessen Volkenbainschen Kreise gelegenen ritterlichen Erbleihguths Hohendorf, das Nieder- Vorwerk genannt, nebst Zubehör, welches nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzutretenden Taxe auf 5597 Rthl. 6 Sgr. abgeschätzt ist, von uns vorläufig worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Biethungsterminen, den 27. März 1829., am 27. Juni 1829., besonders aber in dem letzten Termine, am 28. September 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgericht, wofür Herr Schmidt im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichtshaus-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justizrath Bierth, Justiz-Commissionsrath Enge und Justiz-Commissionsrath Paur vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Rejudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhausen.

1983. Reichenbach bei Görlitz den 4. July 1829. Zum freiwilligen und öffentlichen Verkauf der von Johann Christoph Stübner hinterlassenen, ortsgewöhnlich auf 400 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle No. 131. zu Nieder-Seifersdorf, haben wir einen Termin auf

den 24. September 1829

Nachmittags 2 Uhr an Justizamtsstelle zu Neuselwitz angesetzt, zu welchem Kaufslustige hiermit vorgeladen werden.

Das Kloster Marienthalsche Justizamts zu Neuselwitz.

Wiennitzwerth.

1544. Hirschberg den 20. May 1829. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Waltersdorf a. B. soll das sub No. 44. zu Nieder-Langenau gelegene, auf 620 Rthl. abgeschätzte, dem Bauer Gottfried Neuschel zugehörige Bauergut, in Terminis den 30. Juny, den 4. August und den 26. September c. als dem letzten Biethungstermine öffentlich in der Gerichtsamts-Canzley zu Waltersdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Hochreichs-Gräfl. v. Hogenhausen Herrschaft Lüben den 14. März 1829. Die auf den Antrag des Dominici Esig subasta gestellte, sub No. 47. zu Dösig belegene, der verehlt. Büttner geb. Großmann zugehörige, gerichtlich auf 7118 Rthl. zu Sgr. abgeschätzte Wassermühle nebst Dreischneide, wird in Terminis licitationis

den

den 26. May c. a.,
 — 27. July c. a., und
 — 28. September c. a.,

wobon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher, besonders in dem letzten Termine vor uns in dem herrschaftlichen Schlosse in Ossig Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Realgläubiger, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ossig.

Krause, Justiz.

Breslau den 6. Februar 1829. Auf den Antrag des Banquier Raphael Gabriel Prausnitz zu Liegnitz ist die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Kreise gelegenen Gutes Belmsdorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1829. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 30774 Rthl. 25 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angeetzten Biethungen einzutreten, am 30. Juny, am 29. September, besonders aber in dem letzten Termine, am 28. December Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Haugwitz im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-, Justiz-Commisarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Paar, Justizrath Wirth, Justiz-Commissarius Dietrichs, Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu genehmigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände, eintreten, ohne Verhinderung der nach Verlauf des letzten peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote, erfolge. Als Kaufbedingungen werden mit Vorbehalt späterer Bestimmungen vorläufig folgende bekannt gemacht: 1) das Gut wird, so wie es sich und liegt, mit allen Beständen, lebenden und tothen Inventariestücken, jedoch lediglich nach dem Augenschein, mithin ohne alle Eviction verkauft; 2) zur Sicherheit des landschaftl. Interesses für die Zukunft wird es zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß der Käufer die drei jetzt mit dem Dominium naturaliter vereinigten Bauergüter entweder durch Umschreibung in Hypothekencbücher und Steuer-Kataster ganz mit dem Dominium vereinigen, oder wieder ganz als selbstständige Besitzungen davon trennen muß, im letztern Fall muß die darüber auszumachende gerichtliche Erklärung oder Verhandlung zur landschaftl. Prüfung, Genehmigung und Bestätigung eingereicht werden; 3) Käufer bezahlt auf Anrechnung des Kauf-Preli die sämmtlichen landschaftl. Vorstöße und Zinsenreste baar und vor der Natural-Übergabe an die Landschaftscasse, diese betragen jetzt schon 3000 Rthl., und werden sich durch nothwendige Wasserbauten noch

um

um ein bedeutendes erhöhen; 4) da auf dem Guthe 14.740 Rthlr. Pfandbriefe haften, die jetzige Credit-Taxe des Ritterguths aber nur 26,617 Rthlr. beträgt, so werden 1440 Rthlr. landchaftl. Pfandbriefe gekündigt, diese muß Käufer gleichfalls auf Anrechnung des Kaufpreises (jedoch ohne Anrechnung irgend eines Agios) vor der Natural-Uebergabe in Pfandbriefen an die landchaftl. Kasse einzahlen, worauf sie ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht werden; 5) die übrigen 13,300 Rthlr. Pfandbriefe übernimmt Käufer auf Anrechnung des Kaufpreises al pari ohne Anrechnung irgend eines Agios, also nach dem Nennwerthe, und bleiben diese ungekündigt ferner auf dem Guthe haften; 6) erfolgt der Zuschlag unter der landchaftl. Taxe, so wird nach Abzug der 4156 Rthlr. 26 Sgr., welche als Subhastations-Taxe zutreten, nur auf die Hälfte des Meistgeboths Credit gegeben. Alle darüber hinaus haftenden Pfandbriefe müssen abgelöst, vor der Natural-Uebergabe eingezahlt, und ohne Cession des Locus im Hypothekenbuche gelöscht werden; 7) Nutzen und Lasten gehen mit dem 1ten des nächsten Monats nach dem Tage der publicirten Adjudicatoria auf den künftigen Acquisrenten über. Alle postnumerando zu zahlenden Löhne und Gehalte des laufenden Vierteljahrs übernimmt Käufer zu zahlen; 8) die Natural-Uebergabe erfolgt durch die Landchaft auf vorgängige Requisition des Ober-Landesgerichts; 9) wird der Sequestor nicht unter der bisherigen Station beibehalten, so muß er für das laufende Vierteljahr, in welchem die Adjudicatoria publicirt worden, und für das nächstfolgende vollständig von dem Käufer entschädigt werden; 10) Alle Dienst- und Unterpacht-Contracte müssen bis zu deren Ablauf gehalten werden; 11) Alle Subhastations-, Kauf- und Traditions-Kosten mit Einschluß des Werths Stempels trägt Käufer.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-sen.

Falkenhausen.

2348. Nimpfisch den 13. July 1829. Das zu Senitz hiesigen Kreises sub No. 18. belegene, den Gottlieb Ruchscheschen Erben zugehörige, ortsgenösslich auf 68 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Auenhaus soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 10. October c. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtskreisshaus zu Senitz anberaumt, wozu beifähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe jederzeit in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2293. Namslan den 17. July 1829. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das zur Verlassenschaft der verm. verstorbenen Bauinspector Schösky gehörige, hieselbst sub No. 157. auf der Hospitalkasse völlig massiv erbaute Haus nebst dem dazu gehörenden Gärtchen an Meistbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9. October c. Vormittags 11 Uhr vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Geper anberaumten peremptorischen Termine verkauft werden. Wir laden Kauflustige dazu hierdurch unter dem Beifügen ein, daß der Zuschlag, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. August 1829.

S u b s t a n t i o n s - P a t e n t e.

1931. Münsterberg den 29. Juny 1829. Das zum Joseph Müllerschen Nachlaß gehörige, Nro. 32. zu Commende der Kreuzberg genannt, welches mit Ausschluß des Käufer davon verkauften B.g. abnußplatzes der hiesigen jüdischen Gemeinde auf 390 Rthl., und mit diesem Begräbnißplatz auf 418 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll Ed. uldenbalber, und zwar vorläufig mit Ausschluß des Begräbnißplatzes öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu einen peren torischen Beibungstermin auf den 18. September Vormittags 11 Uhr angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken einladen, daß dem Best- und Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, sofern keine rechtliche Hindernisse obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Carolath den 10ten Juny 1829. Nachdem über den Nachlaß des am 19. November 1828. zu Ruttlan verstorb. Bauern Johann Friedrich Romiersch der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so soll das zur Masse gehörige Bauerguth Nro. 107. zu Ruttlan Glogauischen Kreises, welches neuerlich im Ertragswerthe auf 858 Rthl., mit Hinzurechnung des Werths der Gebäude aber auf 990 Rthl. 15 sgr. taxirt worden, und mit einem auf 85 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gewürdigten Vieh- und Wirthschafts-Inventario versehen ist, in Termins den 21. July, den 21. August und den 21. September c. Vormittags 10 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Ruttlan öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können die Lage stets bei uns einsehen. Zugleich werden alle etwanige unbekante Gläubiger des verstorb. Bauer Johann Friedrich Romiersch zur Anmeldung und Vertheilung ihrer Forderungen auf den 21. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf das Schloß zu Ruttlan mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden einwärtiger Vorrechte vorläufig erklären, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwirklichen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Fürstenthumsgericht Carolath.

*) O b l a u den 23ten August 1829. Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Substantion der Carl Schillerschen Stelle No. 17. zu Hochtitz wieder aufgehoben worden, und der auf

den 21ten October d. J.

angesezte Termin daher von selbst cesset.

Das Major v. Reibnitz, Hochtitzer Gerichtsam.

Edler

Edictal - Citationen

2686. Reuthen in D. S. den 30. July 1829. Der aus Wettin bei Halle an der Saale gebürtige, im November 1805 von Myslowitz als Schichtmeisterei-Hülfe heimlicher Weise entwundene Friedrich Buchbach, welcher seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben, so wie seine erwanigen und bekannten Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag der Halbbrüder desselben Christian und Christoph Buchbach und des dem Entwichenen befehlten Curatoris absentis hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 3. Juny 1830 des Vormittags um 10 Uhr im Orte Myslowitz in unserm Geschäftslocale anberaumten Termine persönlich, schriftlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Bevollmächtigten vor uns zu melden, und daselbst weitere Anweisung, bei ihremänzlichen Ausbleiben und Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß der genannte Friedrich Buchbach förmlich für todt erklärt und dessen gesamntes Vermögen seinen beten obgedachten Halbbrüdern, als dessen alleinigen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

2174. Rößena u den 20. Juni 1829. Es werden auf Antrag der Freyhändler Daniel Schulzischen Erben zu Parchau alle etwa unbekannten Realprävententen auf die sub No. 22, auf der kleinen Seite zu Parchau belegene Freyhändlerstelle des verstorbenen Daniel Schulz zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer etwaig Ansprüche an erwähntes Grundstück, im Wege des Aufgebots ad Terminum den 14ten Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr vor das unterzeichnete Gerichtsamt mit der Erwartung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren erwanigen Reale Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Landes-Älteste v. Kartensberg'sche Gerichtsamt Parchau.

Albinus.

2226. Tarnowitz den 24. July 1829. In Folge des über das Vermögen des vor hier Schuldenhalber flüchtig gewordenen hiesigen Kaufmann Jonas Ohrenstein dato verfügten Concurses, dessen Activmasse auf ohngefähr 400 Rthlr., die Passivmasse aber auf ohngefähr 1700 Rthlr. sich bisher ergeben hat, ist zur Connotation der Gläubiger und zur Liquidation ihrer Ansprüche gegen die Masse der Präclustv-Termin auf den 9. October c. a. angesetzt worden, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel Ansprüche an den Gemeinschuldner und resp. dessen Masse zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich damit bis spätestens in dem anberaumten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden und die Richtigkeit ihrer Ansprüche und Forderungen nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt werden und denselben deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird der von hier entwundene Gemeinschuldner Jonas Ohrenstein zu dem auf den am 9. October d. J. anstehenden Liquidationstermine so wie zur Verantwortung über sein heimliches Entweichen uaser der Warnung vorgeladen, daß für den Ausbleibungs-

bungsfall derselbe des muthwilligen Bankeruts für verdächtig erachtet, und zur förmlichen Criminal-Untersuchung gezogen werden wird.

Das Gericht der Stadt Larnowiß.

Aufgebot eines verordneten Hypotheken Instruments.

2754. Schloß Neurode den 14. August 1829. Alle diejenigen, welche an das verordnete Hypotheken-Instrument vom 7. Novbr. 1804. über 20 Rthl. für die Luntschendorfer Kirchen-Casse auf der ehemals George Dieler, jetzt Gottfried Langerschen Colonistenkelle in Scheidewinkel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Rechts Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, werden ad terminum

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

in die k. k. Justizkanzlei unter der Vermögenverwaltung vorgeladen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsammt Lehngrut Scheidewinkel.

(gez.) Koch.

Gerichtliche Anzeigen.

*) Bottenhain den 15ten August 1829. Sr. Majestät der Königl. haben allergnädigst geruht zu genehmigen, daß diejenigen, welche bey der im Jahre 1822. geschehenen Veräufung des Depositi des Königl. Gerichts in Grüssau, Verlust erlitten haben, rücksichtlich des Capitals aus einem öffentlichen Fond entschädigt werden. Es werden demnach alle dergleichen unbekannten Interessenten aus den, von dem ehemaligen Königl. Gericht zu Grüssau an uns übergegangenen Ortschaften, Quosdorf, Hohenhaindorf, Klein-Waltersdorf und Biesau, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche bey uns mündlich oder schriftlich, spätestens oder in dem anberaumten Termin auf

den 24. November c. Vormittags 10 Uhr

anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen an das Depositorium werden präcludirt, und an diejenige Person werden gewiesen werden, mit welcher sie contractirt haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2035. Meßersdorf den 9. July 1829 Die auf 365 Rthl. 15 Sgr. Cour. abgeschätzte Vogelsche Freihauslernerinnung No. 36. in Schwerta, soll in Termino licitationis peremptorio den

28 Septbr. c. Nachmittags 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In diesem Termine haben auch alle etwaige unbekannte Gläubiger des wett. Johann Gottfried Vogel ihre an die Creditmasse desselben habenden Ansprüche bei Verlust derselben, zu liquidiren und zu verificiren.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsammt von Schwerta.

2707.

2707. Schömburg den 7. August 1829. Bei der im Jahre 1820 und 1821 erfolgten Subhastation des hieselbst sub No. 109 gelegenen Grundstücks ist das darauf für den Weber Jakob Keppe eingetragene Capital von 60 Rthlr. 29 sgr nicht zur Perception gekommen, und wird solches, da das darüber ausgearbeitete Instrument vom 24. März 1800 nicht mehr hat producirt werden können, zur Verhütung jedes Mißbrauchs desselben hiermit nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n.

2780. Breslau. Zu vermieten und bald oder Michaeli zu beziehen, der erste und zweite Stock. Erster 9, letzterer 7 Zimmer groß, nebst Zubehör, für Herrschaften, welche gern angestrichen logiren wollen. Das Haus ist feuerfester, mit Brandmauern versehen, so daß Herrschaften auf lange Zeit ruhig verweilen können. Das Nähere Kupferschmiede-Str. No. 8. im Gewölbe

2781. Breslau. Zu vermieten ist zu Michaeli eine kleine Feuerwerkstatt, Obilauer-Str. No. 14.

2662. Breslau. Ein schönes trocknes Gewölbe ist billig zu vermieten und bald oder Termin Michaeli zu beziehen. Das Nähere auf der Obilauer-Str. No. 8. Parterre.

2783. Breslau. Eine freundliche Wohnung von 2 Vorderstuben in der ersten Etage ist zu Michaeli an eine stille Familie zu vermieten, und 2 freundliche Stuben und Cabinet, im Hintergebäude in der ersten Etage. In der Neustadt, Kirchgass. No. 27. Parterre das Nähere zu erfahren.

2784. Breslau. (Ungarische Pflaumen) von bekannter Güte werden fortwährend 10 Pfd. für 22 sgr., der Centner für 7½ Rthl. verkauft bey

E. G. Schröder, Obilauer-Str. No. 14.

2785. Breslau. Sollte Jemand gesonnen sein, während des Winterhalbjahres, nämlich vom ersten October d. bis Ende März d. J., Mitglied eines Privat-Lese-Cirkels zu werden, in welchem auch franz. Werke cursiren, dagegen Romane gänzlich ausgeschlossen sind, der kann das Nähere hierüber erfahren, Alrbüß-Str. No. 61. zwey Treppen hoch des Morgens zwischen acht und neun Uhr.

2786. Breslau. Unterzeichneter Künstler hat die Ehre, einem hohen hohem Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß er seinem Töchter, Sonntag den 30. August nur eine einzige Kunst-Vorstellung auf dem Wasser geben wird, welches hier in Breslau noch nie gesehen worden ist. Der Schauplatz ist vor dem Obilauer-Thor im Garten des Fickelschen Dampfbades, wofür die größte Bequemlichkeit und Sicherheit der Plätze gesorgt ist. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Vincenz Sella, aus Wien.

Sonnabend den 29. August 1829.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXIV.

Subhastations - Patente.

2306. Hirschberg den 12. August 1829. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 221. zu Grünau gelegene, auf 59 Rthlr. abgesehätzte Reumannsche Haus in termino

den 19. October d. J.

als dem einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2353. Fürstenstein den 18ten Juli 1829. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Johann Gottlieb Krausche auf 150 Rthl. ortsgerechtlich abgeschätzte Freyhaus No. 26 zu Göhlenau, Waldenburger Kreises auf den 8. Octbr. c. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtsfriescham zu Göhlenau öffentlich verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsräthl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsloß.

2352. Fürstenstein den 9. July 1829. Erbstellungshalber soll das auf 6,743 Rthlr. 23 Sch. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte walland Johann Gottlieb Giese'sche Bauergut No. 14 zu Weissstein Waldenburger Kreises, nebst dazu gehöri-gen Steinkohlengruben - Anthrilen in dem auf den 1. October l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem dafselben Gerichtsfriescham anberaumten einzigen und premtorischen Biethungstermine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsräthl. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnsloß.

2052. Schmiedeberg den 10ten July 1829. Die dem Georg Friedrich Simon gehörige, auf 550 Rthlr. abgeschätzte Schmiedestelle No. 56. in Neuffendorf, soll in nothwendiger Subhastation in den Terminen, den 31. August, den 1. October, und im premtorischen Termine den 5. Novbr. 1829 Vormittags um 11 Uhr zu Neuffendorf verkauft, und in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, an den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Cognition des Kaufschil-lings, die Lösung der öffentlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der 1. gten. ohne das es der Production der Instru-mente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Neuffendorf.

Hilfe.

1040+

1040. **Börlitz** am 15. Mai 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die notwendige Subhastation des Schubertischen Widenmuths-Bauerguts No. 7. zu Nieder-Rengersdorf, welches auf 4695 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt ist, verfügt worden. Behufs dessen sind drei Versteigerungstermine auf

den 31. Julius)
den 30. September) d. J. Vormittags 10 Uhr
den 30. November)

von welchen der letzte peremptorisch ist, an Gerichtsstelle zu Nieder-Rengersdorf anberaumt worden, zu welchen d-sig- und zahlungsfähige Kaufstüßige mit dem Beifügen vorzulaufen werden, daß der Zuschlag des Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meistbietenden ungesäumt erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Rengersdorf.

Schubert II.

1204. **Ober-Glogau** den 30. April 1829. Die der Barbara verheh. Tschert gehörige, zu Wiedrowitz Kreisbader Kreises gelegene, in dem dasigen Hypothekencodex sub No. 23. vermerkte Wassermühle, die Tryskamüle genannt, nebst der dazu gehörigen Ausfaat von 4 großen Scheffeln und andern Appertinenzen, welche nach der in der hiesigen Registratur einzulebenden Taxe, entnommen 28. d. M. auf 3556 Rth. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag mehrerer Realgläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wie drei Citationstermine,

auf den 29. July,
— — 30. September,

und den peremptorischen,

auf den 30. November d. J.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Affsfor Wlosa in unserm Gericht-local im hiesigen Rathhause anderaumt, und laden daher d-sig- und zahlungsfähige Kaufstüßige hierdurch vor, in dem angefügten Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu erwarten, daß dem Meistbietenden, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2389. **Brlegg** den 2. August 1829. Die ortsgerechtlich auf 97 Rth. 10 sgr. taxirte Hoborgärtnerstelle des Dominicus Schilt, sub No. 23. zu Roschpendorf soll in Termino den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Roschpendorf an den Meist- oder Meistbietenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kaufstüßigen mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Taxe sowohl in der Registratur des Justizarii, als auch im Kreissham zu Roschpendorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Roschpendorf.

Ebel, in Vertretung.

1911. **Freystadt** den 28. Juny 1829. Das zum Nachlaß des hier verstorbenen Löffelmeist. Johann David Heintz gehörige, in hiesiger Crostener Pfarre

Andt sub No. 41. Belegene Wohnhaus nebst Köperei, welches auf 308 Rth. 3 sgr. gerichtlich gewurdigt worden, sei auf den Antrag seiner Erben im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden. Wir haben dazu einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 19. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgerichte anberaunt, zu welchem zahlungs- und besitzfähige Käufer zu Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, und hat der Weisbrethende nach Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1938 Hoyerßwerda den 15. Juny 1829. Von dem Königl. Landgerichte zu Coburg sind folgende, zum Nachlaß des hiert. ldt. verstorb. Schuhmacher- meister Johann Gottlob Puffold gehörige, zu Hoyerßwerda und resp. ant Hoyerß- werdaer städtischem Territorio gelegenen Grundstücke: 1) das mit No. 59. bezeichnete Haus vor dem Wirtchenauer Thore und Zubehör, auf 505 Rthlr. gerichtlich abge- schätzt; 2) ein Ackerstück am Diegler Wege, 25 Rthl. 20 sgr. taxirt; 3) ein Ackerstück am Zeißiger Wege, 14 Rthl. 15 sgr. taxirt; 4) eine Wiese in Jenschwitzer Flur, 170 Rthl. 15 sgr. taxirt; im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellt, und uns die Abhaltung des Licitationss- Termins aufgetragen worden. Wir haben demnach einen Bietungstermin auf

den 19. Septbr. 1829 Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle angesetzt, und fordern besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in diesem Termine zu melden und ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerken, daß, wenn nicht eintretende rechtliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, dem Weisbrethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxen und die Verkaufsbedingungen sind in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt.

1941. Greiffenstein den 26. Juny 1829. Im Wege des erbbschaftlichen Liquidationsprocesss soll die zum Nachlaß des Ehrenfried Linke gehörige, unterm 4. Juny c. auf 559 Rthlr. 7 sgr. 10 pf. taxirte Häuslercession sub No. 114. zu Rabschau, in Termins Licitationis den 26. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß nach vorangegangener Genehmigung der Erben und Gläubiger an den Weis- und Besizbrethenden der Zuschlag erfolgen soll. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine Beaufs der Liquidation und Verpfändung ihrer Forderungen an die Ehrenfried Linke'sche Nachlassmasse unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben sie ihrer erwartigen Ver- rechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräf. Schaßgeßisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.
Hatter. Grenlich.

Edictal - Citationen.

389. Habelschwerdt den 20. März 1829. Nach dem Nachlaß des dahier verstorb. Senators und Königl. Postwärters Carl Wilhelm Rahm und dessen Ehe-
gattin.

gattin Eniane Eleonore geb. Musig ist auf den Antrag der Erbinteressenten der eibischafliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger vorgeladen, sich in dem Liquidationstermine, welcher auf dem hiesigen Rathhause auf

den 9. September e. Vormittags 10 Uhr

anberaumt ist, zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, die vorhandenen Documente in der Urchrist vorzuliegen und die weitere rechtliche Verhandlung zu erwarten. Demjenigen, welcher verhindert sein sollte persönlich zu erscheinen, werden beim Mangl etwaniger Bekanntschaft die Herrn Actuarien Bogdt und Pohl vorgeschlagen. Wer einen solchen Anwalt nicht stellt, auch nicht selbst erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller seiner Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige wird verwiesen werden, was nach der Befriedigung der sich meldenden Gläubiger etwa übrig bleiben möchte. Zugleich wird hierbei zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die oben erwähnte verheh. Nubin, welche nach dem zu unsern Acten gekommenen Testaments in Bries geboren, und die Tochter des dasigen Raths-Advocaten Christian Martin Musig gewesen, abintestatorverstorben ist, und daß keine erbfähigen Blutsverwandten dazwischen bekannt sind. Es werden deshalb ihre etwanigen Verwandten vorgeladen, in dem oben gedachten Termine ebenfalls zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß derselben, der jedoch noch gar nicht zu ermitteln gewesen, den Erben ihres nach ihr verstorb. oben gedachten Ehemanns ausgefolgt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Schneider.

1484. Glogau den 8. Mai 1829. Alle diejenigen Prätendenten, welche an die von der Königl. Hypotheken-Deputation hieselbst ertheilten u. d. verloren gegangenen Hypotheken-Annahme- u. d. Recognition, nämlich: 1) eine Recognition vom 28. Januar. 1822, wonach die Depositverwahrung des Gerichtsamts Messersdorf eine für das örtliche Depositorium und besonders die Hornsche Pupillennachlass über 600 Rthlr. Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige Kündigung auf der Herrschaft Messersdorf bestehende Hypothek angemeldet hat, welche aus dem Schuld- und Verpfändungs-Instrument von Michael 1805 und dessen Nachtrag vom 7. November 1811 durch den Consens des Voeramts vom 20. November 1811 bestellt, und von der ursprünglichen Gläubigerin Wilhelmine Büchregott Wirsch zu Dresden am 22. Mai 1821 an das Depositorium cedirt wurde; 2) eine dergleichen vom 28. Juli 1821, wonach die Christiane Friederike verheh. gewesne Hr. v. Ritsche geb. v. Modrach eine auf der Herrschaft Messersdorf über 400 Rthlr. Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige an Walpurg und Michael gebundene Kündigung bestehende Hypothek angemeldet hat, welche ein Theil des dem Landsteuer-Secretair Wenz im Eodictig des Adolph Traugott v. Gersdorff vom 16. April 1803 bestimmten Legats von 9000 Rthlr. ist, was vermöge des gesetzlichen stillschweigenden und hiernächst im Kaufcontract vom 28. Novbr. 1814 ausdrücklich vorbehaltenen Vindrechts-Hypothek auf Messersdorf erlannte, und daß die H. v. Ritsche durch Production des Original-Cessionars-Instrumentes von Walpurg mit Translationsconsens vom 3. Mai

1819

1819 sich als Eigenthümerin jenes Capitals ausgewiesen hat; 3) eine dergleichen vom 25. März 1822, wonach das Depositorium des Gerichtsamts Wiersdorf eine protestatio pro conservando loco et jure nach Höhe 3000 Rthlr. Preuß. Cour. mit Zinsen zu 5 pro Cent auf Ober- und Nieder-Schwerta mit Volkersdorf angemeldet hat, indem diese Summe zur Bezahlung des den Entkindern der Wittve v. Stosch geb. v. Richterhof im Testament des Adolph Traugott v. Gersdorff vom 16. April 1803 bestimmten Legats, dem gesetzlichen Realrecht auf den Schwertaer Gütern zusteht, hergegeben und dadurch für das Depositem auf die von den v. Stoschischen Erben zu leistende Cession der Hypothek ein Anrecht erworben wurde; 4) eine dergleichen vom 16. Novbr. 1821, wonach der Bauer Johann Christoph Heinrich zu Stenker eine auf den Gütern Schwerta mit Volkersdorf über 1000 Rthl. Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige Kündigung haftende Hypothek angemeldet hat, welche als ein Theil des Legats, was Adolph Traugott v. Gersdorff in seinem Testament vom 16. April 1803 und dessen §. 11 seiner Gesamthin Rabel Henriette geb. v. Neugrad nach Höhe 2000 Rthl. zur Abfindung für das Mobiliare bestimmt hat, von der verw. v. Gersdorff am 26. August 1807 an Johanne Juliane Elisabeth Majer v. Gersdorf geb. v. Gersdorf abgetreten wurde, und weiter durch die Cession vom 25. Januar 1808, 24. Januar 1809 und 1. Mai 1819 mit Translationsconsens vom 15. October 1819 an den Bauer Heinrich gedieh; als Eigentümer, Cessionarien, Prand- oder sonstige Briefinhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 25ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtspräsidenten Jäckel auf hiesigem Ober-Landesgericht anzumelden und zu beschließen, so dann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Recognitionen für amortisirt erklärt und die Capitalien in dem Hypothekenduche bei dem verhafteten Gute wirklich gelöst werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Gghe.

Striegau den 2. Januar 1829. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der am 12. Februar 1819. hieselbst verstorben. Soldatenwittve Josepha Steiner, welcher gegenwärtig 23 Rthlr. 26 sgr. 4 pf. beträgt, ein Erbrecht oder irgend einen Anspruch zu haben glauben, werden hierdurch vorgeladen, sich am 12. October d. J. Morgens 10 Uhr im hiesigen Gerichtsslocale einzufinden, unter der Warnung, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 8ten April 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, ist in dem über das auf einen Betrag von 13467 Rthl. 21 sgr. monstifizierte und mit einer Schuldensumme von 18430 Rthl. 10 sgr. belastete Vermögen der Handlung Schnell et Comp. hieselbst am 21ten Februar o. c. eröffnet.

eröffneten Concurd-Prozeß: ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den

10ten September a. e. Vormittags um 8 Uhr

vor dem Off. d. Hülfe angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit der Herr Justiz-Commissarius Kober in Hirschberg vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse durch das sofort abzufassende Präclusions-Urtheil werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1251. Lauban den 4. May 1829. Ueber den Nachlaß des am 18. Juny 1827 verstorbenen Freiburgerguths-Besizers Johann Gottlieb Kibel zu Welsersdorf ist der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 24. September Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamtkanzley zu Welsersdorf anberaumt. Dieselben werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Freiherrl. v. Tiefenhausensche Gerichtsamt von Welsersdorf.

Königl. Justiz.

A n z e i g e n.

2810. Breslau. Unterzeichneter beehrt sich seinen auswärtigen resp. Kunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß, da meine Abreise von hier den kommenden Dienstag festgesetzt ist, alle bestellten Zahnarbeiten bis dahin abgeholt werden müssen, und in meiner Abwesenheit alle Arten von mir gefertigten Zahninkturen, Ritt zum Ausfüllen hohler Zähne und Pulver bei den Herren Gedröder Bauer, am Ringe No. 2., welche eine bedeutende Parthie dieser Artikel gekauft, für dieselben billigen Preise als bei mir selbst zu haben sind.

S. Wolffsohn aus Berlin, Königl. Hofzahnarzt.

2730. Breslau. Eine gebildete Frau, welche fertig französisch spricht, in der Musik und im Zeichnen Vorzügliches leistet, auch in den andern Gegenständen gründlich Unterricht erteilen kann, wünscht ein anderweitiges Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande. Mündliche Auskunft wird erteilt in der Buchdruckerey von Graß und Barth, neue Herrnstraße im Hofe rechts 1ste Etage täglich.

lich von 12 — 2 und 4 — 5. Briefe erbittet man unter der Adresse H. F. P. einzusenden.

2812. Breslau. Ein Deconom in besten Jahren, verheirathet, der früher mehrere bedeutende Güter bewirthschafte und die besten Zeugnisse auszuweisen hat, sucht zu Weihnachten d. J., da er geschäftlos wird, wieder ein Unterkommen als Wirthschaftsbeamter. Nähere Auskunft hierüber ertheilet das Anfrages- und Adress-Büreau am Ringe im alten Rathhause.

2813. Breslau. Ein 5½ Bogen starkes Verzeichniß von Büchern aus allen Wissenschaften und Sprachen, wie auch mein Monatsblatt August, als Auszug meines Logers, deren Inhalt zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft wird, werden beide an Litteratoren und Bücherliebhabern gratis vertheilt von der Buchhandlung der Herren Graf Barth et Comp. zu Breslau.

H. Kronecker, Antiquar und Leihbibliothekar zu Piesnitz.

2814. Breslau. Del F. E. C. Leckart in Breslau ist so eben angekommen, Cornelia, Taschenbuch für deutsche Frauen auf das Jahr 1830. herausgegeben von M. G. Schreider. Preis 2 Rthlr. 19 Sgr.

2815. Breslau. Ein Gutsbesitzer wünscht eine Wohnung zum Absteigen und Winterquartier am Ringe von 2 Stuben und einer Alkove, wovon aber wenigstens eine vorn heraus sein muß. In der Elisabethstraße im goldnen Apfel beim Herrn Buchhalter Witt das Nähere.

2817. Breslau. Wir erhielten so eben eine sehr nette Auswahl silberner Dosen nach russischer Art, mit russisch-russischen Szenen, wobei sich auch mehrere mit (ob Rio-Janeiro oder Rio-Janairo richtig, überlassen wir der Beurtheilung, um das Richtige zu wählen) Rio-Janeiro Feuervergoldung befinden.

Hübner und Sohn,

Ring No. 43. Im goldnen Pelican dicht neben der Apotheke zum goldnen Hirsch.

2818. Breslau. Pariser Broncewaaren aller Art, worunter die neuesten Umhänder wie auch Caravannen für Herren erhielt so eben und empfiehlt

Joseph Stern,

Ecke des Ringes und der Oderstraße No. 60. im ehemal. Sandreßky'schen Hause.

2819. Breslau. Einem hohen Adel wie auch einem hochzuverehrenden Publicum verfehle ich nicht mit allen Artikeln von Conditormaaren bestens zu empfehlen. Schönsfeld, Conduitor. Ohlauer Vorstadt, Klosterstraße No. 11.

2820. Breslau. Von dem Herren J. D. Groß in Berlin empfing in Commission und offerirt bei einer Abnahme von 6 Pfd. das 7te Pfd. frei. Extra feine Vanille-Chocolade das Pfd. 20 Sgr., feine Vanillechocol. das Pfd. 12½ Sgr., feine Gesundheits-Choc. das Pfd. 12½ Sgr., feinste Gemürz-Choc. das Pfd. 12 Sgr., vlt. Gemürz-Choc. das Pfd. 8 Sgr.

Die Specereyhandlung von

L. G. Dablet, Kreuzstraße No. 33 dem rothen Hause gegenüber. In

2821. Breslau. Bei Ziehung der 2ten Klasse 60sten Lotterie fiel in meine Unter-Loche der 1ste Hauptgewinn von 6000 Rth. auf No. 36439. Mit Rauffson. fen zur 3ten Klasse 60sten Lotterie empfiehlt sich ergebenst

August Wirsig in Neumarkt.

2816. Breslau. Zum Vermiethen und kommende Michaeli zu beziehen And im Haake'schen Bade am Oberthore 2 angenehme Familienwohnungen im ersten Stock von 4 und 5 heizbaren Zimmern, besten Küche und allem sonst erforderlichen Beilags.

2822. Berlin den 25. August 1829. Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Verwandten hiemit ergebenst an.
Charlotte Schulze verehel. gewesene Schwindt geb. Klose. Wih. Gustav Schulze, Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius zu Breslau.

Getaufte, Copal. und Gestorb. vom 21. bis 27. August 1829.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Bartneck S. Gustav Adolph Theodor. Des Königl. Obrist-Lieutenants a D. Hrn. Carlottus v. Schwanefeld L. Emma Julie Lucie Henriette Louise. Des B. und Schneiders Friedrich Sachs S. Carl Eduard Theodor. Des B. und Schneiders Johanna Gottlieb Witzig L. Juliane Wilhelmine Amalie Bertha. Des Königl. Ober-Landesgerichts, Justizcommissarius Hrn. Johann Franz Brur L. Anna Edelle.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Joh. Simon Friedrich Klünger S. Carl Friedrich August. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Nees S. Johann Freugott Reinhold.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Dekonomie-Commissarius bey der hiesigen General-Commission Herr Ernst Wilhelm Kleinwächter mit Jgfr. Louise Wilhelmine Langer.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Züchner Johann Gottlieb Selke mit Rosine Dorothea Skabe. Der B. und Tischler Friedr. Ruck mit Juliana Louise Büttner. Der B. und Schuhmacher Carl August Reinhardt mit Jgfr. Rosina Länger. Der Schauspieler bey dem hiesigen Theater Herr Adolph Ferdinand Böcker mit Jgfr. Emilie Friedricke Florentine Gläcke.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Ernst Hahn mit Jgfr. Juliane Friedricke Conrad. Der B. und Tischler Johann Carl Gottlieb Langer mit Emilie Louise Adelhelde Naacke.

By der evangel. reform. Gemelade. Der B. und Conditor Herr Carl Friedrich Schönfeld mit Johanne Dorothea Wagner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Wilschke Ehegattin Frau Maria-Louise geb. Fuchs, alt 50 J. 3 M. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Christian Eckardt, alt 75 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schlossers Samuel Kreiter L. Johanna Catharina, alt 19 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Joseph Knopp Jgfr. L. Auguste, alt 21 J. 10 L. Des B. und Schneiders Bartneck S. Gustaph Adolph, alt 8 L.